



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

214 (31.8.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-36517

# Oppnemi-WAnzemer

In ber Bofilifte eingetragen unter Rr. 2249.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringeriobn 10 Big. monatlich, burch bie Boft bez. incl. Poftant-ichlag M. 1.90 pro Quartal.

Juserafe: Die Colones-Zeise 20 Big. Die Ressammen-Zeise 40 Big. Einzel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Mr. 214. (Telephon-Ur. 218.)

(Babifche Boltszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

## Mannheimer Journal.

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countags; jeweils Bormittage 11 Uhr.

Belefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Freitag, 31. Auguft 1888.

Telegramm-Abreffe: "Journal Manuheim.

Berantwortlich: Chef . Rebattour

Julius A a p. Für ben Insercatentheil: A. Lohner. Rotationsbruc und Berlag ber Dr. H. Dand'schen Buch-den Bucherei.

bruderei, (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum bes katholischen Bürgerhospitals.) fämmtlich in Rannheim.

Notariell beglaubigte Auflage: 8500 Exemplare.

#### Nebervolkerung und Heiraths-Erschwerung.

O Man vernimmt bes Defteren Rlagen barüber, bag bie Bevolferung Deutschlands in einem unnaturlichem Berbaltniffe gunehme. Dit biefer rapiben Bunahme bes Bolles, beißt es, wuchsen nicht auch Arbeit und Brob in gleicher Progreffion; bie Folge bavon tonne nur bie fein, bag bas fogiale Elenb und bie Befahr fur ben Umfturg ber beftebenben Staate- und Befellicaftsorbnung immer mehr um fich greife. Es fei voreilig gewefen, wie fo vieles, mas bie liberale Bejetgebung ber letten amangig Jahre und gebracht babe, bag man bie ber Cheichliegung fruber gezogenen Geranten, ingbefonbere ben Radimeis eines hinlanglichen Bermogens ober Erwerbes, bes Befiges ber jur Grunbung eines bauernben, felbfiftanbigen Sausftanbes erforberlichen Mittel

ohne Beiteres aufgehoben habe.

Kann es auch nicht befiritten werben, bag eine Uebervollerung, wo fie wirklich eintritt, vielfache wirthicaftliche und fogiale Uebel mit fich bringt und inabefonbere auch fur bie offentliche Gittlichkeit bie ichlimmften Folgen zu zeitigen vermag, muß auch andererfeits jeber verfiandige Mensch bem Sabe hulbigen, bag bie perfonliche Freiheit bes Gingelnen, fobalb er bem Staatsverbanbe angebort, aufhort, eine abfolute ju fein , und bag er in allen Dingen ohne Musnahme fich jenen Befdrantungen gu unterwerfen bat, welche nothwendig find, bamit ichwere wirthichaftliche und fogiale lebelftanbe, welche bie Wohlfahrt und bie Erifteng bes Staates untergraben, verhutet merben - fo ift ein anderes boch bie Frage, ob im gegebenen fpeziellen Falle bie Bieberherftellung ber fruber bestanbenen polizeilichen Heirathserschwerungen in ber That bas zwedmäßigfte Mittel mare, um bie unferem Reiche angeblich brobenbe Gefahr ber Ueberbevollerung und ber in ihrem Gefolge wirfenben Uebel abzumenben, angenommen überhaupt, bag jene vorhanben mare, mas mir noch feineswegs in bem Dage für erwiesen halten, bag es heute icon nothig ericeinen tonnte, nach Mitteln gur Abhalfe gu greifen. Beirathserschwerungen maren aber auch nur bann als ein Mittel gegen bie Ueberbevollerung gu betrachten, wenn bereits ermiefen mare ober boch nachgemiefen werben tonnte , bag eben nur bie vielen Beiraiben bie Urfache ber übergroßen Boltspermehrung finb. Diefer Rachweis ift aber noch nirgends geliefert, wird fich auch niemals liefern laffen, ja es wird fogar beute allgemein noch mit Recht bie bobe Beirathofrequeng als ein gunftiges Beiden ber Bolfswirthicaft angefeben.

Wenn wir namlich bie burchschnittliche Beirathsgiffer einer groberen Babl europaifder Staaten mit einanber finden wir, bag von je 1000 Berfonen ber mittleren Bevolferung mabrend bes Jahres 1886 folgenbe Angahl beirathete: in Prengen 16,4, in ben Rieberlanden 18,, in ber Schweig 13,7, in Defterreich 15,5, Franfreich 14,8, Italien 15,8, Belgien 13,4, England mit Bales 14,1, Schottland 12,4, Irland 8,4, Danemart 14,2 und Rorwegen 13,1. Bon allen biefen Staaten fteht alfo Brengen in Bezug auf bie Beirathe frequeng an ber Gpige; am nachften tommen ihm feine Berbunbeten Defterreich und Stalien, mabrend am ungunftigften in biefer Begiehung Rorwegen, Schottlanb und Irland geftellt find. Letteres bat eine Seirathegiffer aufgumeifen, bie balb fo groß ift, wie biejenige Breugens; ber Grund ift nicht ichmer gu finben, benn es gibt in ber That mohl fein Bolt in Europa, bas

einer nur unerheblich bifferirenben Summe ber jahrlichen Rinbergeburten bie Bahl ber außer ber Ghe geborenen gegen jene ber ehelichen wesentlich gesteigert wirb. Der Uebervolferung murbe alfo auf biefem Bege auch tein Damm gefett, bagegen eine Bermehrung ber unehelich geborenen, familienlofen Rinber berbeigeführt merben, ein Buftanb, ber gerabe bas Gegentheil von bem mare, was burch jene Erichwerungen bezwedt werben foll. Denn baruber ift mohl tein Zweifel möglich, bag bie unehelich geborenen Rinber eine viel großere fogiale Gefahr fur ben Staat und eine viel großere Laft fur bie Gemeinbe bebeuten, als bie ehelichen, wenn auch noch fo gabireich in Armuth geborenen.

#### Politische Ueberficht.

2 Manubeim, 30. August, Borm.

Run wird in die armen, geangftigten freisinnigen und konservativen Seelen endlich die "langersehnte" Rube wieder einziehen. Rach einer amtlichen Melbung hat ber Raifer ben Banbesbireftor von Sannover, Bennigfen, jum Oberprafibenten ber Broving Sannover ernannt und es gerfallen fomit alle ichmargen Befürche tungen ber Extrem-Confervativen por bem ,tommenben Mann". Bei ben Linfsliberalen mirb zweifelsohne herr von Bennigsen wieber gum "wahrhaft liberalen Staatsmann" avanciren, eine Eigenschaft, bie ibm von benfelben Leuten ftets bann immer wieber abgebrochen wirb, wenn fie bie "Gefahr" eines nationalliberalen Minifteriums mittern. Wir merben in ben nachften Tagen wieber bie abgeftanbenen Bigeleien über bie "ewigen" Minifter Canbibaturen Bennigfens und Miquels zu lefen genugenb Gelegenheit haben, ohne Rudficht barauf, bag es unferen Barteifuhrern überhaupt nicht in ben Ginn tam, fich ben minifteriellen Dornenfrang um bie Schlafe gu minben.

Beneral Boulanger hat ber ftaunenben Mitmelt icon mehrfach Proben feiner militarifden "Disziplin" geliefert, welche ein feltfames Licht auf bie in ber frangofifden Urmee berricenbe folbatifde Bucht marfen. Dag Boulanger nicht allein fteht mit feinen Unfichten über bie Disgiplin, beweift neuerbings bas Borgeben feines guten Freundes, bes gegenwartig als Refervefelbmebel gu Lifteur Dienft ihuenben Deputirten Laguerre. 218 ob es feine militarifche Orbnung mehr gabe, veranftaltete befagter "Felbwebel" bem Ehren-General gu Liebe einen großen Empfang in feiner Garnifonftabt, und ber Bufunfisbiftator, ber "Colbat vom Scheitel bis gur Bebe" bittet ben Unteroffigier in einem veröffentlichten Schreiben, ber maderen Bevolferung von Liftenr, bie ihm einen fo überaus freundlichen Empfang bereitet bat, feinen beften Dant auszusprechen. Bas wohl bie Borgefesten bes herrn "Felbwebels" bagu fagen werben. Es geht boch Bflicht, und wir burfen bieraus bie Folgerung gieben, bag "lieb' Baterland rubig fein tann." -

Die "Norbb. Allg. Big." ichreibt in ihrer neueften Ausgabe: "Unterm 20. b. Die, theilten wir ein an ben Reichtags-Abgeordneten Untoine (Det) gerichtetes Schreiben bes Maire gu Bone mit, welches ein eigenthumliches Licht auf bie Begiehungen Untoines au ber frangofifden Propaganda für bie Musmanberung aus Elfag-Lothringen nach Migier und für ben Gintritt in bie bortige Frembenlegion marf. Derr Antoine hat infolge biefer Beröffentlichung Anlag zu einem Schreiben an bie Rebattion bes Parifer "Temps" genommen, welches von biefem Blatte jum Abbrud gebracht wird und in ber Uebersehung wie folgt lautet:

daß ein Borwand zu neuen rigorosen Maßregeln in Elsaß-Lothringen gefunden ift, der beutsche Chaudinissmus in Aufregung geräth und womöglich eine diplomatische Rote nach Baris geht! Das ift nun die berühmte deutsche Ehrlichkeit! Sie würden, derr Direktor, mich unter diesen Umftänden zu Dank verpstichten, wenn Sie den Artikel der Korddeutschen Allgemeinen Beitung dementiren und ein Bersahren wie dieses, sowie die daran geknüdzten Folgerungen der Berachtung der anständigen Kresse überliefern wollten. Genehmigen Sie, mein lieder herr Direktor, den Ausdruck meiner aufrichtigsten Ergebenheit.

Aut o ine, Allgeordneter für Met.

Sierzu bemerkt bie "Rorbb. Allg. Zig.".: Eine fo alberne Ausrebe, wie bie, bag wir und unter bem Ramen bes Abgeordneten für Met mit bem Maire von Bone in ichriftlichen Berfehr gefett hatten, ist selbst von einem Manne wie Antoine nicht zu er-warten gewesen. Thorichter hatte sich in ber That selbst ber armseligste Inculpat nicht aussprechen können, ber nach bem befannten Grundfate "si quid fecisti nega" ruhig alles ihm gur Laft Gelegte abstreitet und fich mit ber Behauptung von Falldungen und mit ber Berufung auf ben "großen Unbefannten" reinzumafchen gebentt.

#### Gin politisches Attentat?

Die beutiche Botichaft ju Baris mar geftern ber Schanplat eines gludlicherweise miglungenen Attentats. Ueber ben Borfall liegen folgenbe | Rachrichten aus Paris vor:

In ber beutichen Botichaft in Paris mar in ben jungften Tagen wieberholt ein Mann erfchienen, welcher ben Rangleibeamten Cournouer gu fprechen verlangte. Dienftag erichien bie fragliche Perfonlichteit abermals in ber beutschen Botschaft, brang, obicon abgewiesen, in bas Binmer ein, in welchem fich Tournouer befand, und gab mit ben Worten: "Endlich werbe ich boch einen ge-tobtet haben!" einen Pistolenschuß auf Tournouer ab. Die Rugel traf nicht, ber Thater murbe unmittelbar nach ber That verhaftet. Derfelbe nennt fich Garnier, ift 66 Jahre alt und behauptet, burch ben Krieg von 1870 und jungft erlittener Ungludsfalle um Sab und Gut getommen gu fein. Staatsanwalt Bernarb und Unterfuchungerichter Guillot nahmen bas erfte Berbor ab. Dit bem Schuß auf Tournouer gebachte Garnier einen Deutschen gu treffen und bamit feinen Sag gu befriedigen. Rach feiner Ergablung ift Garnier vor bem Kriege Bottober gemefen. Er habe feine Bflicht gethan wie anbere, habe aber mehr unter bem Rriege gelitten als bie anberen. 2118 er gurudgetommen, fei ibm fein Sab und But genommen worben ; er fei ins Gienb gefommen. Rachforschungen haben ergeben, bag Garnier in ber That in ben arms lichften Berhaltniffen lebte. Bergeblich manbte er fic an feine in Baris lebenben Rinber; fie herrn "Felbwebels" baju fagen werben. Es geht boch unterftutten ihn nicht nur nicht, fonbern be-nichts aber bie richtige Ertenntnig ber militarifden antworteten nicht einmal feine Briefe. Geit langer Beit hatte Garnier feine Arbeit mehr. Geftern wurde er von bem Hauseigenthumer, bei bem er wohnte, auf bie Strafe gefest. Beim Schlieger bes Saufes ließ Garnier einen Brief gurud, inbem er bemfelben feine Mobel verichrieb, und ibm fur bie Untheilnahme, bie er ibm bezeigt, bantte. Geine Rinber, fagte er, feien ums bantbar und hatten nichts ju beaufpruchen. Bor bem Staatsanwalt erflarte Garnier, feine Abficht fei gemefen, einen Breugen gu tobten und bann fich felbft bas Leben

Es ift weiter hervorzuheben, bag Garnier teinesmegs mit bem Bagbureau vorber in irgend welche Begiebung getreten ift, bag alfo ber Berfuch, bie Gache jo bargu-ftellen, als ob er burch Berweigerung eines Paffes ober

aiffe Mittheilung machen merbe, bag aber einstweilige Feststellungen vermuthen liegen, man habe es mit einem Jerfinnigen gu thun.

Aus Stadt und Land.

Bon der Mainan. Am Dienstag Abend verließ
bie Gröfin von Flandern Schloß Mainan und reile nach
Umfirch, wo dieselbe bei der Fürstin von Hohenzollern, ihrer
Mutter, einige Leit, zu permeilen gebent. Der Oberstellerin, ihrer Mutter, einige Beit zu verweilen gebentt. Der Oberft-Stall-meister von Golzing beging an diejem Tage fein bojähriges Dienstjubilaum. Ber Großbergog richtete an benfelben ein gluckwinschendes Danbichreiben und verlieh bem herrn Oberft-Stallmeister ben Berthold-Orben.

\* Orbensanszeichnung. Der Großbergog hat bem Be-girfsthierargt Wilhelm Armbrufter in Bonnborf bas Ritterfreug 2. Riaffe des Orbens vom Bähringer Löwen

\* Die alten Baume an ber nordweftlichen Ring. ftraße, von welchen wir jüngit berichteten, daß sie angerissen und nummerirt worden jeien, werden eben gesällt. Da diese Arbeit zu so ungewöhnlicher Jahreszeit vorgenommen wird, so dürste daraus der Schluß zu zieben sein, daß ebe-ftens die dortigen, allerdings in traurigstem Zustande besind-lichen Gehwege ausgebessert resp. neu bergestellt werden.

Der Bobnenmartt auf bem Rapuginerplat icheint fich heute einer besonderen Frequens von Bertaufern erfreuen gu jollen, ba wir heute Morgen 1/28 Uhr bei ber Rudfehr von ber Brandftatte in ber Schweginger Borftabt ichon mehrere Frauen vom Lande bort fieben faben, um fich ihre Bertaufsplage rechtzeitig gu fichern

danfsblähe rechtzeitig zu fichern.

Die 75jährige Todesseier Theodor Körner's sand am Sonntag in Wobbelin unter zahlreicher Betheiligung statt. Am Grabe hielt der Kirchenrath Daneel die Gedächnistede. Bur Befränzung waren 17 Kränze gespendet, darunter ein Lorbeertranz von Dottor Peichel aus Dresden, der persönlich anwesend war. Die Feier war einfach und würdig. Wenigen Mannheimern dürste es befannt sein, daß ein naher Kerwandter Körner's in ihrer Mitte weilt; es ist dies Derr Gastwirth M. Schiefer in der Kiedextassell K 2 24, dessen Großmutter eine Schwester der Mutter Körner's war. Die Mutter des Derrn Schwester der wurde desshalb zu Gedächtnisseiern sen Korner als dessen wurde beghalb zu Gedächtnißseiern für Körner als beffen nächste Berwandte bis zu ihrem Tobe immer eingelaben. Generalbersammlung bes badifchen Boltsichul-

tehrervereins. Am Donnerstag den 4. Oftober b. 3. wird in Offenburg im "Gafthaus zu ben brei Ronigen" bie Generalversammlung des allg. badichen Bottsichullehrer-vereins hattinden. Dieselbe wird fich neben der Erfedigung der regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte hauptsächlich mit den auf den Eintritt sämmtlicher Behrer in den Berein ab-zielenden Anträgen verschiedener Bereinskonferenzen beiaffen.

Baber-Fregueng. Aachen 29805. B. Baben 29852.
Bodlet — Brüdenou 14. Ems 17818. Homburg 10198.
Kissingen 12198. Krenznach 4646. Vilnster a. St. 1807. Kanbeim 7016. Schlangenbab 1509. Schwalbach 4077. Soben i. T. — Weilbach 127. Wiesbaden 77286.
Der Dans geräth, wie uns berichtet wird, im babischen Danswerland und insbesondere in Legelshurst in biesem Volker anne porgegelich. Der Steneel ist von unschandlicher

Jahre gang vorzüglich. Der Stengel ift von unglaublicher bobe — 10 bis 12 Juh burchichnittlich — und die Qualität bes Baftes ift eine jo ausgezeichnete, wie seit Menschengebenken nicht mehr. Da im Kreife unserer Leser, namentlich in Mannheim, fich viele Intereffenten biefes Danbelsartifele befinden, to glauben wir dieselben unter Mittheilung vor-siehender Nachricht darauf aufmerkjam machen au sollen, daß man in jener Gegend bereits mit der herrichtung desselben für den Berkauf beschäftigt ist und sich die betreffenden herrn ben Bugenichein überzeugen tonnen. Dittheilung burch

Das theilt uns ein Werf mit, betitelt: Die Rreugotter und ihre Berbreitung in Deutschland, aus ben Abhandlungen ber Gendenbergifden naturforidenben Gefellicaft in Frantfuri a. M. Wahrend es Gegenden in Deutschland gibt, wo dieses hochit giftige Rebtil fo moffenhaft vortommt, bag an einzelnen Stellen jahrlich in die Sunderte gefangen werden, find außer bem gangen Großberzogibum Deffen frei bavon noch ber Regierungsbezirk Biesbaden mit dem Tannus, die Rhein-proving mit Ausnahme einiger Orte, die Pfalg, Obers und Unter-Eljah, der nördliche Theil von Baden und Württem-berg. Es ist dieses eine um so merkwürdigere Erscheinung, als kiimatische Berhältnisse nichts damit zu ihnn haben; denn südlich von diesen Begenden sindet sich die Kreugotter

denn süblich von diesen Gegenden findet sich die Kreuzotter wieder und ebenso nordlich.

Das Herbst-Belvociped-Wettsahren des Frantfurter Biepele-Elub am 2. September im Balmengarten dürste diesmal besonderes Juteresse bieten. Reben
den 9 gut besehten Rennen wird hauptsächlich unser Meisterfahrer August Le hr zum ersten Mal Gelegenheit haben dem Franksurter Publikum seine großartigen Leistungen vorzufübren. Herr Lehr wird versuchen, den bestehenden Record
über 10,000 Meter von 18 Min. 46 Sel. zu ichlagen und
über ihm dies auch bei einzermaßen allniger Witterung dürfte ihm dies auch bei einigermaßen gunfliger Witterung gelingen. herr Schulz aus hamburg, der Meisterfahrer

bon Deutschland im Runftfahren, welcher überall burch feine großartigen Brobuftronen überraicht, hatte als gutes Borbild bes befannten Brofessions-Kunftfahrer Kausmann, übertrifft biesen aber noch in manchen Bravourstillichen. Besonbers auf bem Einrab leistet herr Schuls ganz Erstaunliches.

\* Die Beibrechung ber geftrigen Theatervor-Rellung finbet ber Befer auf ber 3. Geite.

Kellung sindet der Lefer auf der 3. Seite.

\*Beleidigung. Ein biesiger Bslästerermeister gelangte zur Anzeige, weil er zwei diesige Feldhüter in Ausübung ihres Dienstes geschmaht bat.

\*Eisenbahn-Unfall. Auf der Station Schlie reda dentgleiste, it. "Holde Rig." vorgestern Abend gegen 11 Uhr der nach Heibelberg sabrende Güterzug in Folge falscher Weichenstellung. Aur der Umsicht des Heizers und des Locomotivführers ist es zu danken, daß größeres Unglüd und größerer Schaden verhütet wurde. Eine Siörung des Berkehrs trat nur insosenn ein, als die Lossagager und die des etwas später kommenden Schnellzuges in einen von Heibelderg derokerten Ertrazug umsteigen mußten.

Brandunglüd. Heite Nacht gegen 1½, Uhr wurden die Einwohner unserer Stadt durch Feuersignale vom Schlase ausgeschredt. In einem Holzschunden der Eisen- und Metall-

die Einwohner unferer Stadt durch Fenerignale vom Schlafe aufgeichreckt. In einem Jolzschuppen der Eifen- und Metallsgiegeret des Geren Karl Flint in der Amerikaner-Straße (Schwehinger Borfladt) war Fener ausgebrochen und brannte derfelde die auf die Grundmauern nieder. In dem Schuppen lagerten neben anderen brennbaren Gegenftänden auch Coals und Holzschlen, welch' letztere auf die jetzt unguigeklärte Weise in Brand gerathen sind. Man vermuthet Selbstentzündung der Holzschlen. Der entstandene Schaden incl. Schuppen beläuft sich auf etwa 2000 M. Der Brandbeichäbigte ist verschert. Da der Schuppen isoliert fland und auch vollständige Weindstille berrichte. war eine Gesahr für die antiegenden Bindftille berrichte, mar eine Gefahr für Die anliegenden Gebaube nicht vorhanden.

c. Milchbeanftanbungen. Um 21. be. Mis, wurden burch Chargiete ber Schutzmannschaft 117 Milchprüfungen vorgenommen und von 4 handlern je eine Brobe entnommen und bem amtl. Sachverftanbigen übergeben, ber 3 Broben,

weil sie als abgerahmt zu bezeichnen sind, beanstandete.
"Mishandlung, In einer Wirthschaft des "Lindenshoses" erhielt gestern Abend ein Bädergeselle nach furzem Wortstreit von einem Gaste mit einem Stode einen Schlag auf den Kopf, so daß dieser an der rechten Strinseite eine leichte Berlegung erhielt. Der Thater ift jur Angeige gebracht morben.

#### Aus dem Großherzogthum.

h. Weinheim, 29. August. Gestern Racht brach in der Tüncherwerfstatte der landw. Maschinenfabrit von W. Blah Söhne, welche sich jenseits der Bahn stattlich erhebt, ein Schabenfeuer aus, das ziemlich bedeutende Dimensionen annahm und besonders verderblich deswegen ausgesallen ist, weil in den betreffenden Räumen eine große Bahl steinerer landw. Maschinen (däckseischneidmichten z.) der "letzten Delung entgegendarten. Diese Westweite sammt Indalt brannte febr raich nieber, ba totaler Waffermangel berrichte, und uniere füchtige Feuerwehr unter Commando des herrn Fabrikanten Bogler mußte fich barauf beschränken, die umsliegenden und anflogenden Gebäulichkeiten vor dem verbeerenden Elemente zu schügen. Wie wir boren, find sammtliche Gegentlände in entsprechender Beise verlichert und ist der erfte Schreden großer gewesen, als ber thatjachliche Schaben.

erste Schreden größer gewesen, als der thatsächliche Schaben.

A Bruchial, 29. August. Am Sonntag Abend wurde, vermutblich von heimkebrenden Gästen der Gondelsheimer Kirchweide, eine Anzahl Bäumchen an der Straße von hier nach Deidelsheim in büblicher Weise durch Anschneiden und Abdrücken der Krone beschäddigt. Der Gemeinderath Deidelsheim hat auf Entbedung des oder der Thäter eine Besohnung von 20 Mf. ausgeseht; die Gendarmerie hat bereits Erbebungen vorgenommen, leidex disher ohne Erfolg. — Der gestern und bente hier abgebaltene Jahrmarkt mit Solzmarkt weist einen schlechten Besuch auf, wie solcher seit Jahren nicht weit einen schlechten Besuch auf, wie solcher seit Jahren nicht mehr dageweien: die Folgen der ungünstigen Ernte machen sich eben auch da geltend.

+ Wertheim, 29. August. Bor wenigen Tagen brach

+ Bertheim, 29. Muguft. Bor wenigen Tagen brach bierfelbft, wie Sie icon berichtet, im Gaftbaus gum Schwanen unmittelbar hintereinander breimal Teuer aus und vermuthete man sosort Brandstiftung. Wie verlautet, soll auch ein in dem Gasthose bedienstetes Mädchen des Berbrechens ver-dächtig und bereits in Untersuchungshaft genommen worden

A Abelsheim, 29. Muguft. Bor einigen Tagen murbe bekanntlich gegen die ledige Karolina Baumann bon Soben-ftabt und beren Mutter Katharina Baumann gerichtliche Untersuchung eingeleitet, weil dieselbe in dem Berdachte bes Kindsmords resp. der Beihilfe hierzu standen. Der Berdacht

hat fich jedoch als unbegrundet erwiesen und ift die Untersuchung eingestellt worden.
§§ Pforzheim, 29. Aug. Unserer Stadt fieht Mitte nachsten Monats ein seltener Besuch bevor. Wie nämlich verlautet, wird um diese Beit Gerr Erzbischof Dr. Roos von Freiburg hierselbst eintressen, um die Firmung vorzu-nehmen. Es ist schon eine lange Reihe von Jahren her, daß die Sakramente der Firmung in unserer Stadt ertheilt wurden und ist deshald auch die Bahl der Firmlinge eine sehr große. Es sind deren 800—900. Der Empfang des Bischofs wird ein sehr sestlicker werden und tressen die hiefigen tatholischen Bereinigungen schon jeht die umsaffenblien Borbereitungen hierzu. Der herr Bischof wird jebenfalls nur einen Tag in unseren Mauern zubringen.

nur einen Tag in unseren Mauern zubringen.
O Donausschingen, 29. August. In der lesthin stattgesundenen Generalversammlung der oberbadischen Gedrugtzgenossenichaft wurde beschlosen, die Vedenwärkte in tolgender Reihensvige stattsinden zu lassen. Die Frühjabrömärkte am letzen Mittwoch im April in Donausschingen, Donnerstag in Engen, Freitag in Radolfzell, Montag in Stockach, Dienstag in Bfullendorf und Mittwoch in Mehkirch; die Herbstmärkte am 3. Mittwoch im September in Mehkirch, Donnerstag in Bfullendorf, Freitag in Stockach, Rontag in Kadolfzell, Dienstag in Engen und Mittwoch in Donausschingen. Um die Ausfuhr von Farren und Kuhfübern zu erleichtern resp. um eingebende Ansaussamerbietungen schneller erledigen zu können, wurden die Mitglieder der Zuchtzenossenichaft ausgesorbert, die verkäusslichen im Buchtregister eingetragenen fordert, die verkäuslichen im Buchtregister eingetragenen Thiere im Amtsberkindigungsblatt anzumelden. Richt gemag anzuerkennen ist, mit welchem Eifer unfere Regierung die Bestrebungen der Zuchtgenossenschaft unterstützt und wurde bies auch in ber Beneralversammlung bon mehreren Geiten

mit großer Freude und Genegathuung ton megreren Seiten mit großer Freude und Genagthuung konstatirt.

Gengen, 29. Aug. Der alljährlich hierselbst flattsfindende Fohlen- und Harrenmarkt wird in diesem Jahre am 21. und 22. September abgehalten werden. Man hofft, daß der Besuch desselben ein sehr zahlreicher sein wird, denn die Viedundt ist seht das Liedlingskind unserer Landwirthe geworden. Mit dem Markte soll eine vom Peredeauchtverein veranstaltete Verloofung von 25 Fobien, welche einen Gesammtwerth von 5600 M. reprofentiren, verbunden sein. Die Regierung hat bereits die Genehmigung zu dieser Lotterie ertheilt. Auch eine Pramitrung von selbsigezuchteten Farren ist in Auslicht genommen worden. — Unser Stadtrath begt die Absicht, Obstmärke in unserer Stadt einzusühren. Dieser Gedanke findet allseits lebhaste Sympathie und wäre nur zu wünschen, daß das Projett bald gur Birklichkeit werben moge. Der Obstreichthum ist in unserer Gegend ein gang enormer und wurde ben Landwirthen burch die Beranstaltung von Obstmärkten wohl die beste Gelegenheit geboten werben, ihre Frucht ohne viel Rube und auch preiswerth an ben Mann zu bringen.

Obertirch, 29. August. Die Hoffnungen auf einen gesegneten Derbit werden voll in Erfüllung geben. In unserem schonen Renchthal steben die Reben prachtvoll, die Obstdamme neigen dicht mit Frucht beladen ihre Aeste tief zur Erde nieder und auch die Ernte der Körnerfrüchte bat hier reichen Ertrag geliefert.

\* Buchen, 29. August. Mit ber bier am 4. Oftober ftatifindenden landwirthichaftlichen Ansstellung ist auch eine Bienen-Ausstellung, bestehend in Geräthen, Bienenvölkern und Produkten, verbunden. Preiswürdige Leistungen werden prämitrt; auch ist Gelegenbeit geboten zum An- und Berkauf bienenwirthichaftlicher Geräthe und Produkte.

△ Freiburg, 29. Aug. Der Breisgauer Turnverband halt am 22. und 23. September d. 3. dierfelbit fein 5. Gau-turnfest ab. Zugleich feiert der hiefige Turnverein an diesen Tagen das Jeft feiner Jahnenweihe.

\*Rleine Chronit. In Schonach hat ein 121/, jahriges Mabchen einem Raufmann in turger Beit etwa 100 Stud ber feinsten Geslechte aus seinem Lagerraum entwendet und an ben Kommis besselben verkauft. Lepter Tage wurde und an den Kommis desselben vertauft. Lester Tage wurde die Diedin, welche von ihrer Mutter zu dieser That verleitet worden sein will, auf der That ertappt und zur Anzeige gedracht. — In Zais en hause nicht ein Bauer mit zwei Bserden auf das Feld, um Kutter zu holen und nahm zwei Kinder mit sich, von denen eines 10, das andere Lahre alt war. Auf dem Deimweg wurden die Bserde scheu, der Wagen siel um und schleiste die 2 Kinder sammt dem Bauer. Alle drei erhielten sehr schwere Verlehungen. — In Ni m men haus sen, Amt leberlingen, ist das unter einem Dach mit der Scheuer besindliche Wohndaus des Landwirths Körner vollständig abgedrannt. Der Brandbeschädigte, der erst vor kurzem sich dort niedergelassen, soll gar nichts gerrettet haben. — Die Bersonlichseit der letzte Woche auf dem Wolmatinger Ried geländeten Leiche ist jedt sestgestellt. Es ist m Bauernsohn aus Thalheim, O.-A. Sigmaringen, der insolge unglücklicher Liede schwermittig geworden, sich von Hause entsernt und den Tod im Wasser freiwillig gesucht hatte.

#### Pfälzische Nachrichten.

5 Frankenthal, 30. August. Der frühere Direktor bes Bafferwerts in Speher, Bhilipp Louran, wurde bom biefigen Landgericht wegen Unterschlagung von 32,200 M., die er feit b Jahren begangen, gu 2 Jahren Gefängnig ver-

uriheilt.

Baiferslautern, 29. August. In der Wirthschaft
Bum Bothringer Haus" war der Landwirth Schwehm
von Robenbach abgestiegen und hatte sein Juhrwerf vor
derselben stehen lassen. Unterdessen tam der 8 Uhr 35 Min.
in's Lauterthal gehende Bahnzug angesauft und in Folge
dieses Geräusches scheuten die Bserde an dem Schwehm'
ichen Juhrwerf und rannten direct auf das Eisenbahngeleise au. Durch die hochabfallende Boichung an dieser Stelle tamen die beiden Bjerde zu Fall und mit ben Köpfen auf das Geleise zu liegen, während die Deichsel des Gesährtes sich in ben Damm unter ben Schienen festspießte. Der

#### Leuilleton.

Abidied von Oberhof. Die taiferlichen Bringen haben am Dienstag sich von Oberhof in Thüringen, wo sie in der Sommerfrische gewesen, nach Station Drewig begeben, von wo sie zu Wagen direkt nach dem Marmorpalais suhren. Dieser Tage veranstalteten die Prinzen eine Berloviung ihres Spielzeugs unter der Dorsjugend, welche sich von anderen Lotterien dadurch vortheilhaft unterschied, das ohne Einsab — "jedes Loos gewann". Die junge Welt nahm freudestrahlend die ihr zufallenden Gewinn-Antheile entgegen. Kürzlich kehrten die Brinzen in dem am Eingang des Dorfes befindlichen Geschäftsladen von Karoline Reglaff — dem einzigen im gangen Orte — ein und machten mit ben Er-sparniffen von ihrem Taschengelbe mit nicht geringem Stolze Einfause für die erlauchten Eltern. Auch ihrer beiden Exercierminister, der nach Oberhof tommandirten Gendarmeriewachtmeister, gebachten sie bierbei mit Ausmertsmakeit. 3eber ber beiden Beamten erhielt eine Cigarrenspige von Weichselbols mit der Inschrift "Andenken an Obertoj" als Abschiedsgeschenk. Freitag Rachmittag besuchten die vier Kaisersproffen die Schmöde: am Sonnabend Rachmittag erfüllten sie gelegentlich einer Spaziersahrt nach dem Kupperg einen Aft ber Bietat, indem fie auf der Beimfahrt burch ben Ort Mehlis bie in Diefem Commer vor bem bortigen Schul-gebaube aufgestellte Broncebufte ibres entichlafenen Groß. vaters, bes unvergeftlichen Raifers Friedrich III. und bor berfelben einen frifden grunen Gidenfrang nieber-

- Gin Löwenbandiger. Unter bem Titel memoires d'un dompteur hat der Kiwenbändiger Bidel seine Erlednisse erichelnen lassen Das Buch enthält viel des Interessanten. Am meisten ist es zu bewundern, das Bidel die Käsige seiner Kandthiere steis obne Revolver, ia oft soar in böcht tritischen Momenten ohne Beitische betrat. In dieser Beziehung ist namentlich die solgende Evisode ans seinem Leden interessant, die wir ihn selbst erzählen lassen: "Eines Rachmittags (es war in Rom) saß ich am Eingang neben weiner Frau. Die Borstellung sollte bald beginnen und der Ku-

schauerraum war überfüllt, als ploglich ein surchtbarer Schrei mich erbeben machte. Unmittelbar barauf horte ich ben von wüthenden Gebrull übertonten, tausenbstimmigen Schredens-ruf: "Ainto! Ainto!" Ich fturzte nach den Thierbehältern. Das Bublifum war wie verfteinert. Biele Frauen wurden obnmachtig. Aller Augen waren wie vom Schred gebannt auf einen ber Rafige gerichtet. Ich blidte bin. Es war furchtbar. Ein Menich, ein armer Teufel, ber bei mir angestellt war, namens Benturelli, schwebte swijchen himmel und Erbe, fest gehalten in ben Rrallen von vier Lowen, beren einer ihm in aller Gemülherube ben Arm abfraß. Es war ein ichrecklicher Anblid, wie fich bas Fleisch unter ben Babnen bes Raub-thieres losloste und bas Blut überall umberipriste. Ich fab nur eins: ben Menichen in blauer Bloufe, ber an bem Rafig bing und langiam verzehrt wurde. Eine fürchterliche Szene! Was war zu thun? Sollte ich den Umweg um die Logen machen, um auf dem gewöhnlichen Wege in den Käsig zu ge-langen? Ich begriff sosort, daß das ein nicht wieder gut zu langen? Ich begriff issort, daß das ein nicht wieder gut zu machender Zeitverlust gewesen wäre. So beging ich denn die wahnsinnige Unslagdeit, das Eitter auf der Seite der Zuschanden der ich der Steite der Zuschanden der ich der ich weißener emporaubeden, gerade so weit, daß ich meinen Körper kriechend hindurchschieden komite. Wie des machte? Ich weißes beute noch nicht! Ich weiß nur, daß ich plüglich vor diesem wilden Zestgelage stand, ohne Wasse, ohne Stock, ohne Beitsche, nur mit meinen Fäusten dewassnet. Und ich schlug, ich kommandirte, und die Löwen wichen zurück und sießen ab von ihrer Beute, die Leblos zur Erde siel. Ich bielt den armen Burschen sin todt. Unter tansendstimmigen Leviva! Erriva!" eiste ich schnell aus dem Kösse. Der Unglückliche wurde sortgetragen und nach dem Kösse. Der Unglückliche wurde sortgetragen und nach dem Höspelit, er leht beute noch. Richt seiten kam es auch vor, daß Bidel fremde Bersonen mit in den Kässe nahm; so in Kisza, wo einer der Löwen der dortgen Gesellschaft, ein derr Roay, seine Kollegen von der anderen Fakultät kennen lernen wollte nnd mit dem Bändiger unter die wilden Bestien trat. Der junge Mann, Banbiger unter bie wilben Bestien trat. Der junge Dann, ein vortrefflicher Schübe, hatte gewettet, inmitten der Raub-thiere ein Af aus der Karte zu ichießen. "Aachdem die erste Kugel nur das Weiße getroffen batte," erzählte Bidel, wollte der kihne Gaß die Bistole von Reuem laben.

Aber die Bulle der Batrone batte fich im Laufe festaefes und die Entfernung berfelben nahm gut 2 Minuten in fpruch, die mir wie gwei Jahrhunderte erschienen, f Mube machte es mir, meine aufgeregten und gornigen Unthiere im gaume zu halten. Endlich finallte ber Schuß, und in bemfelben Augenblich war das Ah aus der Karte versichwunden. Ein ungeheurer Beijallsflurm erhob sich, und

ich muß gestehen: "eine Hand, die unter solchen Umständen nicht zittert, ift die Hand eines tahseren Mannes".

— Beit und Beiteintheitung. Die Bereinigten Staaten von Nordamerika haben bekanntlich ihr ganges ungebeures Gebiet in 5 gonen eingetheilt, in benen überall bie gleiche Beit herricht, Die burch ben elettrifden Funten mit Gebantenichnelle bis in die fleinften Wintel befannt gemacht wird. Auch in England ift man feit langer Beit bemubt, Die Beiteintheilung immer mehr zu vervollsommnen und allmäblig fängt man auch in Deutschland an, eine größere Präcifion nach dieser Richtung bin zu erstreben. Diese Genauigsteit und Präcision ist der heutigen Gesellschaft in kommercieller und wissenschaftlicher hinsicht haft unrelbehrlich geworden und das plögliche Aufhören berfelben wurde ichwere sociale Schöben und Störungen zur Folge haben. Interef-tant ift nun ein Bergleich diefer Beiteintheilung mit berjent-gen früherer Beiten. So waren während bes gangen Wittels alters die Kirchengloden das einzige Beichen, welches die Menichen zur und von der Arbeit rief, denn die Sonnenuhren, und namentlich die Sand- und Wassieruhren, galten als ein Luxus, den sich nur die reichen Klöster gekatten konnten. Besätiglich der Eintheilung in Monate, Wochen und Tage war man edenfalls von der Kirche abhängig, wie denn unsere Kalender auch heute noch jehr reich an Bezeichnungen sind, die ans jener Beit kammen. Im Jahre 856 wurde der Tag in 24 Stunden getheilt — und dieses leizte lleberbleihsel des Duodezimalsphiems ist und fo zur Gewohnheit geworden, das wir und schwerlich jemals davon trennen werden die Stunde selbst aber wurde eingetheilt in 4 Kunftie — 10 Minuten — 15 Theile — 40 Momente und 60 Obentas. Im altere Die Rirchengloden bas einzige Beichen, welches bie nuten - 15 Theile - 40 Momente und 60 Dftentas. 11. Jahrhundert findet fich eine neue Eintheilung der Stunde in 22,560 Atome, von benen 376 auf ein Ditentum gingen. Im 13. Jahrhundert ichlieglich wurde die Minute der Meinfte

paffirende Bug ging über bie beiben Bferbe, trennte ben-jelben die Ropfe vom Rumpfe und ift es nur als ein besonberes Glud au betrachten, bag nicht bas gange Gefaurt auf ben Schienen lag, benn fonft mare eine Bugentgleifung ficher und auch ber Berluft an Menichenleben gu beflagen

Bom Rhein, 30. August. Wie reich die Ernte ber Frühfartoffeln diese Jahr ausfällt, durfte baraus herbor-geben, daß allein auf der Station Flomersheim-Eppftein im Laufe dieses Monats an 20,000 Centner nach bem Rieber-

Kaufe diese Konats an 20,000 Gemmet nach dem Krederrein und Belgien verladen wurden. Auch mit allen übrigen Ernteergebnissen ist man in jener Gegend sehr zufrieden.

O Aus der Phalz, 29. August. Eine fast noch gesährsichere Blage als die der Biegenner ist diejenige der sogenannten "Stromer." So kamen dieser Tage zwei Raubanfälle durch solche in der Borderpfalz vor, indem ein lösähr. Rnabe auf bem Wege von Spenerborf nach Gimmelbingen angefallen und mit einem Meffertitich berlett wurde und den Sanden dieses Raubers nur daburch entging, daß der ihn begleitende Meggerhund über denselben berfiel. Ebenso wurde ein Anabe auf der Straße von Speperdorf nach Sagloch angefallen, feines Ricchweihtuchens beraubt und in den Stragen.

gefallen, seines Kirchweiskuchens beraubt und in den Straßengraben geworsen.

Und der Pfalz, W. Aug. Der Fabrikarbeiter Beter Kortune von Ludwizshasen, welcher als Geizer auf dem Schisse Albolph Boermann" bedienstet war, it am 23. v. M. auf der Reise nach Kamerun gestorben. Der Berlebte war verheirathet und hinterläßt eine Wittwe mit 3 Kindern.

Wie der "Volden der Oberingenieur der englischen Gesellschaft dort eintressen, welcher den Bau der Straßenbahn von Virmasens nach Dahn und Weißendurg unternehmen will.

Und der Pfalz W. August. Bur Beruhigung somander Hälzer Familie, die ein Mitglied beim Militär hat, theilen wir nachstehende Rachricht aus Alschaft das für anderen Walliche Erkranfungen unter den hier eingarrierten Mandvertruppen. Sicherem Bernehmen nach ind die sieht lb Erkrankungsfälle vorgekommen, von denen in 10 Hällen gastrisches Fieder und in 5 Fällen inphöse Spieder und die Stallen übrdiete über gesahrliche Kreankungen unter Spillen inphöse Symbome konstatirt wurden. Der Berlauf der Krankbeit ist jest ein günstiger und ohne akuten Charakter. Der, namentlich auswärts, austandenden Akeinung, als ob diese Erkrankungen ist in ergend einem Kusammenhange mit den Erfrankungen in irgend einem Zusammenhange mit den biesigen Massenquartieren ständen, ist ganz entickieden entgegenzutreten. Bielmehr ist als sicher anzunehmen, daß die Krankbeit, die ausschließlich Mannichasten des 3. Bataillons, Kransheit, die ausschließlich Mannschaften des 3. Bataillons, das wenn wir nicht irren, in der sog, weißen Kaserne in Landau garnisonirt ist, ergrissen hat, nach bier eingeschleppt worden ist. Bei den in den diesigen Massenquartieren deskehenden vorzäglichen sanitären Verdältnissen war diese Annahme auch ausgeschlossen." Bekanntlich war die weiße Kaserne in Landau vor zwei Jahren ein so starker Tuddusderd, daß die dortigen Mannschaften ausgenartiert und, außer Desinstitung, auch bauliche Aenderungen in jener Kaserne vorgenommen werden mußten. Bisher hatte man von Erfolglosigseit leiterer Maßregel nichts gehört.

Mittheilungen aus Dellen.

t Deppenheim, 29. August. Die Aussichten auf eine auch nur einigermaßen annehmbare Tabakernte sind io trostlofe, daß sich ein hiefiger Landwirth veranlaßt sah, seinen größeren Tabakschuppen, der 1800 Mt. Baukapital erforderte, selbst um den Steuerpreis zum Bermiethen öffentlich anzulieben

Deppenheim a. d. B., 29. August. Borige Woche starb dahier eine alte Wittwe von über 87 Jahren. Tags vor ihrem Tode war sie noch im Taglohn und nahm Abends noch eine Last Antter für ihre Geisen auf dem Kopse mit nach Saufe, wie sie dies täglich that. Als unlängst die Communalstenerzeitel zur Vertbeilung kamen, bestagte sie sich bitter, daß man ihr alten Frau immer noch einen "Eximinalstenerzettel" zuschiede; denn sie würde doch, meinte sie, schon seit Jahren kein Bsalter vertreten, da sie doch immer bartigt gehe. Thatsächlich war diese abgehärtete Greisen selbst an den allerkästesten Winterbagen von ihren Angehört en nur sehr schwer zu bewegen, Schuhe anzulegen. Ein Beispiel, wie sehr der Mensch durch siete Gewöhnung sich abhärten kann!

(Burttemberg) ersuchte gestern telegraphisch bie hiefige Bolizei-verwaltung, einen Goldarbeiter B. aus Calw, der sich bier bei seinen Berwandten aufhalten sollte, zu verhasten. Die Rachsorschungen der Bolizei ergaben, daß B. bereits vor mehreren Tagen nach Amerika abgereist war.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 29. August. (Schöffengericht)

1) Margaretha Stumm, Dienstmagd, von Mengerscheid, wegen Diebstahls wird zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, abzüglich 1 Woche Unterzuchungshaft. — 2) Jakob Missonier, Schisszunge, von Boppard a. R., wegen Unterschlagung, wird mit I Tagen Gefängniß bestraft, welche durch biellntersuchungshaft als verbüßt erachtet worden. — 3) Warie Herring, Käherin von hier, wegen Diebstahls. Urtheil: 3 Wochen Gefängniß, abzüglich 1 Woche Untersuchungshaft. — 4) Anton Heil, Bollsjänger von München, wegen Ber

Bruchtheil ber Stunde, boch gablte die lettere bamals beren BDG OIL Eintheilung etwa eine halbe Gefunde Moment (aleich ein und eine halbe Minute heutiger Beit), feinen Werth behieft. Im Jahre 1878 murbe endlich bon bem beutiden Uhrmader Beinrich von Wiet bie erfte Thurmuhr in Baris hergestellt, aber erft im Jahre 1657, nachbem Galilei bas Benbel und Sunghens bie Anwendung beffetben entbedt batte, wurde die Beit annabernd mit berjenigen Genauigkeit gemeffen, bie wir beute immer noch mehr gu vervolltommen

heiteres vom Tage.

— Auch ein Beweis. Herr: "Mein Franlein, ich liebe Sie, lieben Sie mich wieder:" — Rellnerin: "Bahlen S' a Maß, wenn i' "Ja" fag'?"

- Ein triftiger Grund. Anwalt: "Ja, verehrte Frau, nm eine Scheidung erlangen zu können, milfen Sie einen triftigen Grund anstühren. Saben Sie einen folchen?" — Alientin: "Ra und ob!" — Anwalt: "Und welchen?" — Klientin: "Ich kann eine bedeutend bessere Bartie machen."

— Anfopferungsvoll. Ald, liebste Freundin, für Dich ware mir kein Opfer zu groß! — Was würdest Du benn thun, wenn wir uns Beibe in benselben Gerrn verlieben soll-ten?" — "Ich wurde ihn beiratben, um Tie best ten?" — "Ich wurde ihn benfelden Herrn verlieden sollten?" — "Ich wurde ihn beirathen, um Dir das fraurige Loos einer unterdrücken Gattin au ersparen."
— Der galante Ungar. "Fräulein müssen sehr mußtalisch sein!" Kräulein: "Warum denn?" Ungar: "Weil Scäulein belieden so große Ohren zu baben."
— Etudentendrief. "Lieber Bater! Sende mir doch ungehend — hundert Mart — es kostet zu blos 20 Psennig Borto!"

Muf einem Friedhofe in Baris findet fich folgenbe Grabichrift: "Dier rubt bie tugenbhafte Raroline, Gattin bes Schloffermeiftere Gobere; bas Gitter bes Grabmals, welches der beiten ber Frauen errichtet worden, fammt aus ber Wertpatt ihres Mannes

Der ungufriedene Gaft. "Rellner, Sie follten fic berheirathen. Bum Gargon haben Sie fein Zalent."

fuchs der Befreiung einer Gefangenen, wird mit 3 Wochen Gefängnis bestraft, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

— 5) Julius Möller, Cementirer von Reuhof, wegen Dausfriedensbruch und Sachbeschädigung, wird zu einer Geldenstruck und Sachbeschädigung, wird zu einer Geldenstruck und Dausfriedensbruch und Sachbeschädigung, wird zu einer Gelditrase von 4 M. event. 1 Tag Gesängnis verurtheilt. — 6) Michael Hart mann, Taglöhner von Reilingen, wegen Betrugs wird zu einer Gesängnisstrase von Z. Wochen verurtheilt. — 7) Karl Sebastian Kisel, Metgaer von hier, wegen Bedrohung, wird zu einer Geldstrase von 10 Markevent. Z. Tage Gesängnis verurtheilt. — 8) Susanna Schröden von der nicht wegen Kedrohung, wird zu einer Geldstrase von 10 Markevent. Z. Tage Gesängnis verurtheilt. — 8) Susanna Schröden von Interaktierist. — 9) Khispid der ist der Gede strase von Unteraktierisch. — 9) Khispid delfrich von Interaktierisch. — 9) Khispid delfrich Schneider von Unteraktierisch. — 9) Khispid delfrich Schneider von Unteraktierisch. — 20) Kauf Gall, Telegraphenbaugeichäst, von dier und Louis Frankl. Telegraphenbaugeichäst, von dier und Louis Frankl. Telegraphenbaugeichäst, von dier wegen Beleidigung wird vertagt. — 11) In der Privatliage des deinrich Du bernellt, gegen Iodann Klumpp Ehetrat, wegen Beleidigung, wurde durch Bergleich erledigt.

\*\*Gewerbeisischsgericht. Sitzung vom 29. August. — 10 Kewerbeisischsgericht. Sitzung vom 29. August. — 10 Kewerbeisischsgericht. Sitzung vom 29. August. — 11 Wegen unbegründern Ausbleidens wird der Bellagte, Glasermeister Joseph Gellweiler, dem Ausbleidens wird der Bellagte, Glasermeister Joseph Gellweilers wird der Bellagte, Glasermeister Joseph Gellweilers wird der Kellagten von 23 M. 40 Kig. an rückfähndigem Lohn macht der Mehrerschlag. — 3) Eine Forderung von 23 M. 40 Kig. an rückfähndigem Vohn macht der Mehrerschlag. — 3) Eine Forderung von 23 M. 40 Kig. an rückfähndigem Vohn macht der Mehrerschlag. — 30 Eine Forderung Diedstahls zur Anzeige gebracht und auch vom Schöliene Gericht verurtheilt worden. Da der Bertreter des Greiner behandtet, Berger habe sich noch mehrere Diedstähle sowie einer Unterschlagung schuldig gemacht und bafür sie der detr. Lohn zur

gericht verurtheilt worden. Da der Vertreter des Greiner bebauptet, Berger habe sich noch mehrere Diebstähle sowie einer Unterschlagungschuldig gemacht und dassür sei der betr. Lohn zurückbedalten worden, beschließt das Gewerbeschebsgericht, die Sache auf die nächste Zagung zu verschieden, zu welcher noch drei Beugen gesaden werden sollen und bei der der Bestagte auch zum Kachweise der betr. Unterschlagung seine Bücher vorzulegen dat. — 4) Gleichsalls verlagt behus Ladung einiger Beugen wird die Berhandlung der Klage des Schreinergeiselnen Ossar Griber gegen den Schreinermeister Ernst Zielen Ossar Griber über gegen den Schreinermeister Ernst Zielen Ossar Griber über gegen den Schreinermeister Ernst Zielen Ossar Griber über gegen den Schreinermeister Gener Beinrich Müller den Schreinermeister Konr. Bungert Beinrich Müller den Schreinermeister Gener Beinrich Müller der Gestrichten den berei Zeugen berausfiellte, das Bungert derechtigt war, den Müller ohne Kündigung sortzuschieden, weil dieser sich eines Betrags seinem Arbeitgeber gegenüber sowie der Gefährdung des Freibits dessenschlichen schuldig gemacht hatte, wurde der Kläger abgewiesen und zur Zahlung der Kosten verurtheilt.

#### Theater, Kunstu. Wissenschaft. Gr. bab. Doj. und Rational. Theater in Manubeim.

Mittwoch, 29. August. Das Glödchen bes Eremiten.

Das Glöcken des Eremiten.
Komische Oper von Raislart.
Nur in längeren Zwischenräumen läßt der Eremit sein Glödchen auf den Bühnen erklingen; die dausdacken Moral und der kleindürgerliche Geist des Maislart'schen Werkessichen demielden dei gutgesinnten, naiven Gemäthern eine herzliche Ausnahme und vermag Kose Friquet, diese merkwürzig kinstlerisch beanlagte Bauerndirne, ihre Gesangsertradaganzen zur Geltung zu deingen, dann wird die Oper auch noch dei jenem Theile der Musskledder, der für das Brislantfeuerwerk gegläcker Fiorituren Sinn besitzt, Anklang sinden. Im Uedrigen interessirt die plützlich entilammte Liede des schmachtenden Bauerntnechts Syldain ebensoweng, als die tölhelhaften Eisersüchtelsien seines Herrn, des Bächters Thibant. Die Maislart'sche Akust ist trop mancher wirklich siedenskwärdigen Pikanterie, denn doch sich nan ziehr abgeblaßt, als daß wir, die durch die moderne Produstion am satte Farben gewöhnt worden sind, viel Interesse sich vermag eine gute Lussührung über alle diese Schwächen zeitweise hintvegaubeisen; dieser Hilfe mußten wir aber leider gesten. eine gute Aufführung über alle diese Schwächen zeitweise hinwegzuhelsen; dieser Hile mußten wir aber leider gestern zum guten Theile entrathen. Frl. Prohasta hat wahrend der Berien ihre Stimme offendar geschont; fie klang gestern hell und auch die Coloraturen kamen weit mehr zur Geltung, als sonst. Tropdem, und obgleich Frl. Prohaska von bestem Willen beseelt war, konnte diese Rose Friquet nicht immer das Interesse ganz sessen. Mit gutem Dumor gab Frau Seubert die "Georgette"; ihr nicht übermäßig gescheider Gatte Thibaut sand in Berrn Grahl eine passende Vertretung: etsiche Uebertreibungen und gezwungene komische Gatte Thibaut fand in Berrn Grahl eine passenbe Bertreiung; etsiche Uebertreibungen und gezwungene tomische "Esselt" wird man seiner Leistung nicht zu sehr verübeln, da der "geistige" Inhalt seiner Rolle zu derartigen Spielerrien nur zu sehr deraussordert. An Stelle des erfrantien Herrn Knapp übernahm pldhlich derr Starke die Rolle des "Beland". Es ist selbstverständlich, daß wir an diesen Att collegialer dilfsbereitschaft keinen kritischen Maßtad anlegen wollen; es genüge die Bemerkung, daß derr Starke sich mit allen Ehren in der schwierigen Bostiton zu halten wuste. Herr Erl ist ein guter lyrischer Sänger, der ja nicht dafür veraniwortlich gemacht werden soll, daß seine Leidenschaft für Rose Friquet nicht immer den vom Dichter beabsichtigten Siedelige-Grad erreichte. — Chor und Orchester verdienen volle Anextennung. polle Unertennung.

Perfidierungsweien.

Daftbflichtverficerung. Seit bem Inslebentreten ber Unfallverficherung ift man mehr und mehr bagu gelangt, in gallen eines erlittenen Schabens britte baju gelangt, in Fällen eines erlittenen Schabens britte Bersonen für benselben haftbar zu machen. Es ist dies eine Erscheinung, die sich abne Weiteres aus der größeren Angahl berjenigen Prozesse ergibt, burch welche ein Schabenersab erfiriten wird und welche früher weit seltener als beute vorlamen. Unfere gegenwärtigen geschäftlichen und industriellen Einrichtungen sind viel mehr als früher dazu angethan, das Leben, die Gesundert und das Eigenthum des Einzelnen zu gesährben, so daß es oft nicht schwer ist, einen Dritten für den eingetretenen Schaden haftbar zu machen. Daneden sind die Ansprücke der Wohlfahrts. Baumachen. Daneden sind die Ansprücke der Wohlfahrts. Baumachen. und Gefundheitspolizei im Intereffe ber Allgemeinheit Recht wesentlich erhöbte gegen früher, ein Umftanb, ber im Allgemeinen als Wohltbat empfunden wird, dem Einzelnen aber alt ftrenge Bervflichtungen auferlegt, benen nur mit aber oft ftrenge Berpflichtungen auferlegt, großer Anftrengung Genuge geleiftet werben fann. Insbe-ionbere wird biervon ber Saus befiger betroffen, ba für ibn ganz besonders der Daus bei iber betroffen, da für ibn ganz besonders der "Bug unferer Zeit", bei Unfällen Schabenersat zu suchen, fühlbar wird. Der Hausbesiger kann im Glauben, seine Bslicht gethan zu haben, nur allzu leicht doch hastbar gemacht werden für Unfälle, die das Leben, Gesundheit oder Eigenthum Dritter betroffen haben, und daburch Berluste erleiden, die nur allzu oft seine finanziellen Kräfte übersteigen. Eine große Anzahl Beispiele beweisen, wie sich die Gerichte dei Aburtbeisung berartiger Schaben, ansprücke Dritter gegen Hausbesitzer zur Krage der Kerwie sich die Gerichte bei Aburtbeilung berärtiger Schaben, ansprücke Dritter gegen Hausbesiger zur Frage ber Berbsstätung der Letzteren stellen. Es find dies Fälle, wo Hauseigenthümer zur Berantwortung gezogen wurden wegen mangelnder Treppenbeleuchtung, unterlassenen Trottoirbestreuens bei Glateis, ungenigend verwahrten Kellers und anderen Definungen, Gasexplosion, Berabfallen von Fensterläden, Dachziegeln, Blumentopfen, Jalousien 2c. 2c. und dadurch verursachter Korperverlehung ober Sachbeschädigung.

Selbst in den Fällen, wo keine Berurtheilung ausgesprochen wird, ist doch der Schaden, den ein Hausbesitzer dadurch erkeidet, daß ein Schadenerjaß-Anspruch in der gedackten Richtung acgen ihn erhoben wird, oft recht bedeutend. Während naturgemäß die größte Kabl der von Unfällen betroffenen Bersonen zu den Undemittelten zählen und aus diesem Grunde zur Prozeksührung sich des Armenrechts bediemen, müssen die dausdesitzer einen Annvalt zu ihrer Vertheidigung nehmen, so daß sie dann die oft recht ansehnlichen Kosten in allen Fällen zu tragen haben. Unter solchen Umständen liegt sur die Hausbesitzer die Frage sehr nahe, wie sie sich gegen die nachtheiligen Folgen solcher Unfälle schühen können, die det der peinlichten Beaufsichtigung, durch Verschulden anderer Bersonen, durch Bufall oder Böswilligkeit berbeigesührt werden können und bei denen der Hauswirth nicht im Stande ist, nachzuweisen, daß er seine Pflicht geshan hat. Als Schuß gegen die angesährten Gesahren, die den Hausbesitzerung zu empfehlen und besonders der "Allgemeine Den Kandenberk der un n g. Verein in Stuttgart" betreibt die Haitbilichtversicherung der Hausbessister als einen besonderen Zweigerichert. Er schließt jeden Gewinn sir die Leiter der Berwaltung aus, führt densehen dagegen den Bereinsmitgliedern in Form von Dividenden zu.

#### Tageonenigkeiten.

Bereinsmitgliedern in Horm von Dividenden gu.

Bereinsmitgliedern in Horm von Dividenden gu.

- Auch nicht ibel. Das Dorf Grimmelshofen an der kinnigen Bohnlimie Beigen-Immendingen bewirdt fich um eine Haltfielle. In der diesbesählichen Eingade nar als Handbagund angefährt: "Bekanntlich herricht in Grummelshofen seit langer Zeit eine kolofiale Schweine-Britchichti." Do mun diese dort herrichenden Schweine-Britchichti. Du mut diese der Auflielle aufgeholfen oder absecholfen wird, das wurd die Auflitelle aufgeholfen oder absecholfen wird, das wurd die Auflichtigung der Bartnachlamm eine Sehenswirksigkeit erlten Kanges erhalten. Behufs Alofsbarmachung des welderichen Ranitabales hat nan durch die grottesse Jahr durch die Ausgaben der A. B. die befannte Taminaführt die Ragas, wie eine abgeführächt Auchahmung erfehend, ein von Reter über dem den mehren Gebirzsbasser einem halbfunderatigen Stein in die Kellen gehrengt, don dem als die Rogen weite der in Sahr saganaltig, ertreut sie fils, dasse die Brauft einen Abstrucken der ein Sahr saganaltig, ertreut sie fils, deute idem einer großen Berühmlicht und wirft sitt mier Zhal als erste Buntler der Schweimenbegermeiners Bintler im Thal, der bener das Schweimenbegermeiners Bintler im Thal, der bener das Schweimenbegermeiners Bintler im Thal, der bener das Schweimenbegermeiners Bintler im Thal, der heute das schweiner der der hind der de

Auge dar, das vorher zum größten und schönsten Theile durch die Hochstuh selbst verbedt gewesen.

— Die zwölf Krofodile, welche in Hamburg aus einem Boot in die Elbe entwichen sein sollten, haben sich bekanntlich als Enten entpuppt. Die "Eisendahn-Beitung" erzählt den Sachverhalt folgenbermaßen: Wie mir von Hern Hattenborff, Thierhandler, Altona, Allee 139, dem Hauptfäuser dieser Krotobile, versichert worden ist, hat die Bolizeibehörde ihm heute mitgetheilt, daß sie die Staatsanwaltschaft in der Sache angerusen hat. Kapitan Fren vom Dampfer "City of Lincoln" hatte gu-fammen 37 Krofobile lebend hierhergebracht. Der Einfaufer bes Thierhandlers Moller am Spielbudenplat war der erste an Bord und handelte acht Krokodise ein, dann kam Hattendorff und nahm den Rest. Die drei Berjonen begaden sich dann ans Band, da das Geld für die Thiere am Komptoit des Schisseders ausdezahlt werden solke. In dieser Beit haben sich dermuthlich die Arbeiter des Schisses aus Reugierde dabei gemacht, eine Batte einer Kiste loszureißen und da ist ein Krokodil wirklich entwischt, ist aber eingefangen und sieht dei einem kleinen Wirth an den Borsehen zur Ansicht aus. Als Hattendorf die Haupter seiner Bestien zahlte, sehlte ein Stüd, eben dies, weiches nun in der Bertischaft zu sehen ist. Ein Arbeiter, welchen Hattendorf dein Transport des schäftigt, hat darauf erzählt, es seien zwei Krokolie, ein Männchen und ein Weideben, entschlichst und nun würde die Elde mit Krokodien bevölsert werden. Der Frau eines Res Thierhandlers Moller am Spielbubenplas war ber erfte an Borb Gibe mit Krofobilen bevölfert werben. Der Frau eines Reporters, welche ihren Mann tapfer mit Renigteiter bom Safen unterftust ift bann von einigen gebantenlofen Spas vogeln aufgebunden worden, sechs Krotodile seien entwischt vogeln aufgebunden worden, sechs Krotodile seien entwischt. Die Polizeibehörde hat eine große Unvorsichtigkeit begangen, als sie auf solches Geschwäh bin Lärm schlug. Der Kapitan Hattendorff und Mollers Einkäuser wurden nach dem Stadtbause beschieden und leugnen natürlich, daß ihnen Krotodile sehlen. Unter allen diesen 37 war übrigens nicht ein Thier, sehlen. Unter allen biesen 87 war übrigens nicht ein Thier, welches ben Menschen gesährlich werden könnte. Kleine Krofodile sind vollkommen unsähig zu schaden und außerbem so ichen, daß sie sich bei dem kleinsten Geränsch flichten.

Dipto-Under ericof ber Forsibeamte Johann Bambula feine Frau. Bor einigen Jahren hatte berfelbe icon einmal eines

Schuß auf dieselbe abgeseuert, damals jedoch traf die Kugel die Frau nicht, sondern sein siedenjähriges Kind, das sosort sobt blied. Rach Berdüßung seiner Strase ward er als Forstwart bedienstet. Deute gerieth er mit seiner Frau in Streit und strecke sie mit einem Schuß nieder. Die Frau starb sosort. Der Mörder wurde verhaftet.

- Bon einem Wildbiebe erichoffen. Brunn, 28. Aug. Ein Forstbeamter Ramens Seger wurde vom Wildbiebe Frang Batvella in Oppatowie erichoffen. Der Mörber wurde

- Ctrifende Bahnarbeiter. Bufareft, 28. August. Zweihundert Bahnarbeiter von Galab, fammtliche Karren-führer und Handarbeiter von Braila ftrifen. 1400 Waggons

Bweihundert Bahnarbeiter von Galah, sämmtliche Karrenführer und Handarbeiter von Braila striken. 1400 Woggons Getreide harren der Abladung.

— Der Ränder-Chef von Bellova — gesangen. Sophia, 28. Angust. Der Thes der Belovaer Ränderbande, wesche Laendler und Binder gesangen gehalten, wurde soeden bei Sophia in der Kähe des Rilitärlagers aufgegriffen. Man sand dei demissen mehrere hundert Goldvinnde vor.

— Echönheitskonkurrenz. Aus Spaa wird ein gebutates Circular versandt, wesches sich durch die Neberichtist: "Ville de Spaa, Bolgique", dem Schein eines ofstziellen Uesprungs zu geden sucht, dessen Indalt aber mehr einen übermittigen Scherz dortiger Badegaste, diesleicht auch eine nicht unverdächtige Spekulation zu verrathen scheint. Unter der Devise: "Henny soit qui mal y ponse" wird nämlich die Absaltung einer großen internationalen Schönheitskonkurrenz angekündigt, welche am 15. September d. I. in den Salons des Kasinos von Spaa erössnet verden und zehn Tage währen soll. Breise — von 500 bis 5000 Francs—sind den Siegerinnen zugedacht und die Kedenpreise sollen in werthvollen Juwesen und Dipsowen bestehen. Die Damen, welche ans diesen Turnier durch die siegeriche Krast über Schönheit vreisgekrönt hervorgehen, sollen photographirt und ihre Porträß "von den bedeutendiken Künstlern der Ichtzeit angeserigt werden. Den Bestimmungen der Konfurenzis ist seiner zu entnehmen, das sowaltendiken Künstlern der Ichtzeit angeserigt werden. Den Bestimmungen der Konfurenzis ist seinen vom 18. die Schensssare Aufritt haben und das die Theisnahme an der Konfurernz anch unter einem angenommenen Namen gestattet ist. Besonderes Mistrauen in diese Kirklär wird aber durch die Mittheilung hervorgerusen, das der Kosten erieht und das dieselben auf Kosten Damen die Reisselben erieht und das dieselben auf Kosten Damen die Reisselben erieht und das dieselben auf Kosten der "Ubministration des Festes" in einem somsortabel eingerichteten hotel gerufen, bag ben gur Konturrng zugelassenen Damen die Reiselosten erseht und daß dieselben auf Kosten ber "Abministration bes Festes" in einem tomfortabel eingerichteten Sotel in Span wohnen werden. Ausklinfte ertheilt ber übrigens ungenannte "Setrefar und Organisator ber Konturreng" im Rafino ju Son. Es muß sich bald zeigen, ob dieser unter-nehmungsfusige herr wirflich existirt und wer er ist. Wenn die Anzeige nur ein Schwindel ist, muß die Kurdirektion von Span benfelben unberzüglich enthüllen.

#### Menefie Nachrichten und Telegramme.

\* Berlin, 29. Mug. Die "Berl. Borfen-Beitung" bemerkt auf ben Antisemiten-Artitel ber "Rreug-Beitung", bag ihr von vertrauensmurbiger Geite mitgetheilt morben fei, ber Raifer habe fich gelegentlich einer Unterrebung

jei, ber Kaiser habe sich gelegentlich einer Unterredung mit einem jungen Staatsmanne, mit dem wohl Graf Derbert Bismarck gemeint ist, geäußert:

Ich kenne nur Baterlandsfreunde und Gegner unserer getunden Entwickelung. Riemand wird mir zutrauen, das Rab der Zeit zurückschapen zu wollen. Im Gegentbeit, es ist der Hobenzollern Stolz über das angleich ebelste und gereisteite Bolt zu regieren, und in dies Lod ichließe ich Kildeutschland ein. Unsere ganze Gesetzebung ist von humanen Grundanlichungen dittirt. Wer dies verkennt und die Geister gegen einander beit, gehöre er welcher Richtung immer an, hat auf meinen Beisall nicht zu rechnen. Es giebt wahrlich Ernsteres zu thun.

Diese Mittheilung des Börsenblattes blieb allgemein unbeachtet, weil bessen Auverlässigigkeit nicht zweiselsemein unbeachtet, weil bessen Auverlässigigkeit nicht zweiselse

mein unbeachtet, weil beffen Buverlaffigfeit nicht ameifel-

Berlin, 29. Mug. Bur morgen ftattfinbenben Taufe bes fungit geborenen Cobnes bes Raifers werben außer bem Ronig von Soweben, bem fachfifden Ronigspaar, bem Erzherzog Karl Lubmig und Gemablin auch ber Großherzog und bie Großherzogin von Mecklen-burg. Schwerin eintreffen. — Der Raifer fiberwies bem Oberbargermeifter ber Stabt Dresben 1000 Mart für bie Rothleibenben in Gadfen.

Minden, 29. Mug. Der Raifer von Defterreich reift morgen Abend von Tegernfee nach Gunnben, bie Raiferin von Defterreich folgt Freitag nach. Die Ronigin Ifabella von Spanien ift beute Abend jum Befuche ihre Tochter, ber Pringeffin Lubwig Ferbinanb,

hier eingetroffen. Bubapeft, 29. Auguft. Infolge eines Beichluffes bes Gefammiminifteriums murben bie Beichafte bes Cultus- und Unterrichtsminifteriums, unter Leitung und Berantwortlichfeit bes Staatsfefretars Bergeviczy biefem und bem Staatsfefretar Goenfan anvertraut. Angelegenheiten, welche minifterieller Gegengeichnung bedürfen, murben bem Minifter Barog vorbe-

" Mailanb, 29. Mug. Der Botichafter Rigra

ift heute Abend nach Bien gurudgefehrt.
Baris, 29. Aug. Floquet begibt fich bente Abend nach Toulon, um ben Gemanovern beiguwohnen, und wird voraussichtlich mit bem Marineminister

Rrant zurückfehren. Dem "Bureau Reuter" wirb aus Bietermarigburg gemelbet, bag ber Aufftand im Bululande in ber Sauptfache beenbet fei ; bie englischen Truppen rammen bie von ihnen befeht gewesenen Stationen und

es bleibt nur eine Infanterieabtheilung in Eeza zurück.
\* Bufarest, 29. Aug. Rach einer Melbung ber "Agence Havas" verhaftete gestern bie Polizei ein Mitglieb ber Bellovaer Rauberbanbe, welches feinen Weg über Cofia genommen batte, und Rleibungöftfice trug, welche ben Briganten gugleich mit bem letten Sofe-gelbe ausgehanbigt murben. Dasfelbe mar mit einem ferbiiden Baffe verfeben, es wirb vor bas Rriegsgericht gestellt und binnen brei Tagen abgenrtheilt werben. Der Wefangene fagte aus, Die Bellopaer Rauberbanbe babe theils nach Macebonien, theils nach Gerbien gewandt, wo fich bie Banbe im April gebilbet habe.

## Mannheimer Handelsblatt.

Aftien 0.50 pEt. über gestern, ju 162 pEt, gefragt. Hofmann und Schotensachaftien waren ju 198.60 pEt. am Markte. Bfalgische Nordbahnaftien stellten sich auf 107.30 G. Pfalg. Bant 194 G. 124.60 B.

Coureblatt ber Mannheimer Borfe vom 29. Muguft. Diannheimet Ost, 5. 60-49 100.60 G. 100.00 by 4 R. Dap Planber, S. 60-49 100.60 G. 100.00 by 100.00 G. 100 4 Bab. Dilig. Mart. Erichsanleihe 188,50 G. 108,56 G. 103,85 G. 107,— G. 4 Mannheim 1881 1883 1885 Breug. Confol 4 Heibelberg 1. B. Obligat. 102.5 B 41/2 Receiving t. B. Obligat. 101.— G 41/2 Rubwigstafen Art. 108.50 G 

4/1r Wagh, Luderjabrit 102.75 G.
5 Cogeredeiner Spinnerei 101.70 G.
5 Berein Chen. Fabriten 39.— by,
5 Befteregehr Alfalimerte 104.— G. Babifche Bant
Rheinliche Erebifdant
Rheinliche Erebifdant
Rheinliche Erebifdant
Rheinliche Erebifdant
Rheinliche Erebifdant
Robert Bahren Bellen Bahren Bellen Bahren Bellen Bahren Bahren Bellen Bahren Bahr Actien.

Frankfurter Mittagbörfe.
Die günftigere Habender recht seiten Geschäftislage zu berichten. Die günftigere Habender recht seiten Geschäftislage zu berichten. Die günftigere Habender gebieben ist, die Spekulation gibt doch ihre Hoffnungen auf lebbaftere Gestaltung des Setreide-Export: Verkfehrs nicht auf und so gemügten denn höhere Berliner Getreiderseie, um heute recht günftige Hatlung sie Setreide-Export: Verkfehrs nicht auf und so gemügten denn höhere Berliner Getreiderseie, um heute recht günftige Hatlung siellen nach der "Verl. Börsen Ita "Uenherungen des Kaisers verliegen, welche sich gegen die süngsten departisel der "Kreuz-Beitung" in scharter Beise aussprechen, und desphald allgemein befriedigenden Eindruck verursachten.

Deiterr. Eredit und Distanto-Commandit haben die Aldeimein beiriedigenden Eindruck verursachten.

Deiterr. Eredit und Distanto-Commandit haben die Aldeimag Kom österr. Bahnen Buschtberader 5 fl., Durer daltung. Kom österr. Bahnen Buschtberader 5 fl., Durer daltung. Kom österr. Bahnen Buschtberader 5 fl., Durer daltung. Kom österr eingeholt. Andere Kanslen in rubiger daltung. Kom österr eingeholt. Andere Kanslen in rubiger daltung. Kom österr. Bahnen Buschtberader 5 fl., Durer daltung. Kom österr Bahnen Buschtberader 5 fl., Durer daltung. Kom österr Geschen Studien 11/4 pEt.

Schlußeaurse Freihensen Studien Studien 122,280, Gailierer 176/4, Buschiberader 250/4, Eldetrizitätis Altien 183.50, Frankf. Tannbahn 220, Klebeder 170.40, Gotthard 184.40, neue 126.50, Gentral 121.70, Kordoft 96.60, Indiener 97.50, Berg. Rärf. Bankaftien 117.80, 4pEt. ungar. Goddrente 84.50, Ungar. Kapierrente 75.80, Egypter 85.80, Türken 14.75. Serb. Tadal 84.90, Megisaner 92.55, Deutsche Dessarier des einer de dessen bederen deutsche Bankwerthe vorübergehon Goursermattung, vährend böher rich. Schiffiahrts Angelegenhe

Schifffahrts-Angelegenheiten. Ruhrort, 29. Aug. Die Kipptrichter im Duisburger Hafen sind berart überfüllt, daß die Eisenbahnvertvaltung die Güterexpeditionen angewiesen hat. Sendungen für diesselben vom 27. ds. ab dis auf Weiteres nicht angunehmen. — Fracht nach Amsterdam für Schisse von 100—120 Karren st. 2.75 dis 2.85, Schiedam 2.20—2.25, Rotterdam 2.05—2.10, Antwerpen sür große Schisse 2.50, für lieine Schisse 2.75, Mains-Mannheim für Schlepptähne Mt. 3.25, sür Holzschisse 2.75, Poblenz 1.75. 2.25, Roblens 1.75. Maunbeimer Safen Berfehr.

	am 29, August	angefommen:			e lino	
Safenmeifterei I. (Rheinvorland).						
	Schiffer et. Rapita		Rommt non	Babung	Eir.	
	@lasmann	Stolgenfele.	197otterbam	(Stüdgüter	750	
	Bielext	Molitle	Roin	- wenter	150	
ŧ	(Eibam	Germania	artitit			
ı	@conm	The state of the s	A COMPANY OF		180	
Pafenmeisterei II.						
ł	A. Bink	(Ratharina	Rubrort	Robeifen	2200	
۱	Safenmeifterei III.					
ı	S. Kühnle	Drei Brüber	The state of the s	Stildgliter		
ı	3. Knaub	Deutschland	Demotoun			
ı		And the Control of th		Soba	2460	
ı	S. Banspach	Wilhelm		Sala	1876	
ı	F. Raab	Mina	-		1970	
	ib. Breger	Hermann	-	10000	1146	
	C. Mormann	Redar	Jagitjelb	100	2780	
•	MR. Waibel	Mina	- unitered	7	2220	
ı	Control of the Contro		- M	M.	I wand	
ı	Safenmeifteret IV. (Redarvorlanb).					
ı	St. Maab	Belbronn	Duisburg	Roblen	8480	
ı	S. Mingenburg	Gutma u. Julie		and decir	19000	

Elisabeth Bier Gebrüber Fr. Roth B. Klödner M. Schred J. Boos 14000 18000 Schred Ruhrort 3000 Deinrich Aloghola: angefommen 1480 Chmir., abgegangen -Bafferftanbe-Rachrichten. 

Dampfer : Rachrichten.
Bremen, 28 Angeft (Telegraphich Tampler-Rachrichten bed Aorddenrichen Siebt is Grenzu, mitze beilt dem Ab. Jan Dallingen, alleinigen, Constat-Agent in Mannheim.) Dampfer "Abe", welcher am A. Ang. ft in Eremen abgeschwar, ift am 28. Angelt, Mirtage, wohlbefalten in Kemborf angelommen.

Gelb. Corten. Dufaten 20 Br.-Stude Engl. Geberrigns 22f. 3.50-45 | Rufi. Impecials | Bill. 14.76-72 . 16.21-18 | DoZacz in Golb ... 6.30-16

Haus- & Hoteltelegraphen-Anlagen 14858 Carl Specht, K 3, 8, Manuheim.

A Mannheimer Effetienbörse vom 28. August. An Den echten Holland. Rauchtabat, bessen tausendfaches ber heutigen Borse waren babische Antlin und Sodasabrit Bob notariell beglandigt ift, erbalt man nur bei B. Beder wieder höher und blieben ju 278.50 pct. gesucht. Westeregeln in Seesen a. D. Ein 10 Pfd. Beutel ico 8 Mt. 11629

## Nationalliberale Partei Mannheim. Festfahrt nach Edenkoben.

Die Bahl ber Theilnehmer hat bereits 400 m überfcritten.

In Folge Uebereinkunft mit ben Pfalger Bahnen fteben uns noch Waggons fur weitere 200 Berfonen gur Berfugung, und tonnen baber noch Gingeichnungen bis Donnerftag Mittag bei herrn Sans von Coiron, O 6 No. 1 and bei ber Expedition biefes Blattes ftattfinben. Der Vorstand.

## Großh. Badifche Staatseisenbahnen. Bom 1. September bis 31. Dezember bo. 3. werben getrodnete Malgireber nach ben Bestimmungen und Caben bes Spezialten

Rarleruhe, ben 28. Huguft 1888. Generalbireftion.

Allen Denjenigen, welche Samftag, ben 25. Auguft I. 3. ans laflich bes Befuches unferer Stabt und ihrer Safenanlagen burch ben III. Juternationalen Binnenschifffahrtetongreß und in ber Ehrung unferer boben Gafte aus allen Rulturftagten Gus ropas fo mirffam in welcher Form immer unterftust haben, iprechen wir auf biefem Wege unferen berglichften und lebhafteften Dant aus.

Rad bem uns geworbenen Ginbrude merben unfere geehrten Gafte ber Stabt Mannheim eine freundliche Erinnerung bemabren. Der Stadtrath ber Stadt Die Sanbelstammer für ben

Mannheim: Rreis Mannheim: Mon. 3. B.: Schraber.

#### Schuldienerftelle.

Dis Mitte September b, 38. ift bie Schuldienerstelle an ber neuen Realschule babier zu besetzen.

14926
Bewerber wollen ihre Gesuche mit etwaigen Zeugniffen schrift. lich bis längstens Donnerstag, ben 6. September b. 38. babier einreichen und tonnen inzwischen die Bedingungen auf der Stadtrephalmung einzelehen merben Stabtrathefanglei eingefehen werben.

Mannheim, ben 29. Auguft 1888. Stabtrath: 902 off.

Deffentliche Zustellung.
Ro. 51,076. Das uneheliche Kind ber ledigen Ratharina Schäfer von Bilsbach, 3. 3t. in Mannheim, Ramens Jojefine Karolina, vertreien burch ben Bormund Georg Anstett hier, flagt gegen ben Detacheur Jofe Otto Kreuzer von Eleisenberg, 3. 3t. an unbefannten Orten abwesend, auf Ernährungsbeitrag auf Grund bes Gesehes vom 21. Februar 1851, mit bem Antrage, ben Bestagten softenfällig zu veruntbeilen. von ber Geburt bes auf Erund bes Gesebes vom 21. Jebrnar 1851, mit dem Antrage, ben Bestagten softensällig zu verurtheilen, von der Geburt des slagenden Kindes b. i. vom 24. März 1888 an dis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre desselben den Betrag von 1 R. 70 Bfg. wöchenlich, in vierteljährlichen vorauszahlbaren Raten zu bezahlen, auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erflären und labet den Bestagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsfreits vor das Eroshberzogliche Umtsgericht Abrb. I zu Mannbeim auf Samstag, den 3. Nobember 1888, Bormittags 9 Uhr. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage besantt gemacht.

Mannheim, ben 26. Muguft 1888. Meier, Gerichtsichreiber bes Großherzoglichen Umtsgerichts.

Berdingung.

1 Rr. 1161. Für bie Kanalisation ber Redargarten soll bie Bieferung folgender Eisen-Waaren difentlich vergeden werden:
1. 20 Stild Schachtaddedungen, bestehend aus gußeisernem Rahmen, gußeisernem Dedel und Schlammeimer aus verzinktem Eizendlech.
2. 200 Stild gußeiserne Steigetsen.
Ungedote mit Angade des Gewickts find portoseet und verzsiegelt mit entspredender Ausschift versehen dis Writtwoch, den 5 September d. I. Bormittage 11 Uhr bei unterzeichnetet Stelle einzureichen.

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.
Die Ausführung bat nach vorhandenen Buftern zu erfolgen, welche während ber Bureauftunben eingesehen, auf Wunfch auch leihweise abgegeben werben tonnen. Manubeim, ben 28. Muguft 1888.

Liefbauamt In Abmejenheit bes Borflanbes Mabher.

Bekanntmachung.

Rr. 2157. Die Domanenverwaltung Mannheim verfleigert Donnerflag, ben 6. Septbr., Hachmittags 2 Mhr, im Babner Dof in Mannheim, G 6, 3, ben biesjührigen Dehmbgraserwachs von 61 ha Biefen ber Ge-martung Mannheim.

Fahrniß-Verfteigerung.

Im Auftrage werden Lit. F 4, 8 patierre, Montag, ben 3. September 1888, Rachmittags 2 Uhr, Dienstag, ben 4. September 1888, Worgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, nöthigenfalls Mittwoch, den 5. Septer., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, gegen sofortige Baarjahlung

9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, gegen sofortige Baarzahlung burch Unterzeichneten versteigert:

Bersch, Küchengeräufe, herren und Frauenkleiber, Bette und Leidweißeng, 1 Aldenschmannt mit Glasaussich, 8 nußt. Beitlaben mit Ros, Koßbaarmatraben und Polster, Beitung, 1 Aldum, 2 große Spiegel in Goldrahmen und Andere, 1 Kanapee in braun Damast, 2 Fausenilles, 6 Stüdle, 1 Kanapee in grau Deliege mit 4 Hautenilles und 2 Bussels, 1 Kanapee in braun Damast und 4 Bolsterfählte, 2 Kleibers und 1 Schimpänder, 1 Wasgecommode mit Rarmorplatie, 1 amerik, und 1 Wienerrohrsesse, 2 vonle Lische nußt., 6 Pseilerschränsigen, 1 schiere Sekretair, 2 nußt. Kleiberschränske, 1 Pendule und bergt. mehr.

Beter Lincker.

Berfteigerung.

3m Lit. P 2, 14 verfteigere ich im Auftrage heute Donnerftag und morgen Freitag,

Nachmittags & Uhr eine große Baribte verschiebene Papiere, Converts, Rotiz-bücher, Schularisel, Zeichenmaterialien, Lincole, Notenpa-pier, Papierragen, Pergamentpapier, Bilberbogen, Briefregistratoren, Löschpapier, Anhängiettel und sonstige Arrisel ber Schreibmaterialien. Branche. 14937

Ferd. Aberte.

Gin in guten Berhaltniffen lebenber alleinftebenber Berr in Radbarfiabt Mannheims municht ein Kind in Pflege au nehmen. Kind erhält gute Er-giehung und Heimath. Preid 800 Warf per Jahr. Resieftirt nur auf ein hilbsches Kind, welches langere Beit gelaffen mirb.

Abreffe ju erfragen in ber Gr. pebition bis. BI. 14941 Gine gefunbe Schenkamme

Café Mechler, D 3, 111/4. G 6, 10 4. St. 1 Bohn. Boden gu vermiethen. Maberes 2. St.

H 3, 7 im Geitenbau rechts au permiethen.

H 4, 17 2, St. 1 166n an anfand. Fraulein 3. v. 14927 Gin grauer Cad, B. F. ge-geichnet, verloren. Abjugeben g. Belohnung in b. Erpb. 14893 Gine gweireibige Rorallen-halofeite verloren. 14785

Abjugeben gegen gute Be-tohnung in D 7, 16, 8. St. Gin meffingener

Drahtwickelapparat murbe auf bem Bege vomiRheinhafen bis nach meiner Fabrit verloren. Um Abgabe mirb ge-beten. 3of. Bogele.

## mkuuf

Win noch gut ethaltener Glastaften

mit holyunterfas (Art Spiegel. ichrant) wird zu kaufen gesucht. Offerien unter G. H. 14922 an die Erpeb. bis. Bl. 14922

Pumpe gu faufen gef. Off. mit Breisan-gabe unter V. E. 14684 an bie Grp. erbeten.

## Herkau

Gin gebr. Binnine billig gu Bu erfragen in ber Erpebition. Ein neues, vollft. Bett (febr billig) ju verfaufen. 148 K. 2, 4, 8. Stod.

Wegen Weging billig ju vertaufen: 1 Bett mit Bettlabe, 1 Amerifanerftußt, 1 Radttifd, 1 Buderftanber, veridieb. Buder, 1 Rinbericautel, 1 Rudenichrant. 14647 Raberes R 3, 5, 3 Ereppen hoch rechts.

2 Sicherheits . Delocipeden und ein Breirad,

wenig gebraucht, billig ju ver-

Georg Eisenhuth, Belociped., Rah- und Strid-mafdinen-Lager, D 4, 14. Milde ober Mengerwagen mit ober ohne Berbed und ein Jagbwagen billig zu vertaufen. 14944 J 4, 10.

Gine Paribie Drabt., Web ben- und Binfen Rorbeben, gum Ginfaufepreife abgegeben. Raberes in ber Grpeb. 14884

Gin ächter Wolfshund au vertauf. 14692 C 7, 7b, Sinterhaus. 3 neue ovale Stückfag und mehrere fleine Baft gu pert. Gb. Blan, Rufermeifter 14802Redarporflabt.ZC 2, 20.

### Stellen finden

Tüchtiger Tapeziergehillfe 3. S. Charpinet, C 4, 19. Gin tilchtiger Aufwärter in einer Reftauration fofort gefucht Maberes im Berlag. Tüchtiger Schreiner gel. bei 30f. Weilersbacher, 14932 G 7, 33, Sadgoffe.

Cuchtiger Capezier gefucht @ 2, 22. 14024 Tüchtige

Parketleger - Gehülfen ofort gefucht von M. Bembe, Schreiner gefucht von Frang v. Moers.

Laufjunge P 7, 19 im Geicaft.

Lactirer gesucht. 14880 J. Sporer, 8 3, 3, Gute Banfchloffer gefucht.

Vodes.

Zweite Arbeiterin u. Lehrmädchen für das Arbeitszim-0. & V. Loeb,

Breitestrasse C 1. 7. Laden-Fräulein für ein feines Beicaft per 15.

Sept. gefucht. 14762 Schriftliche Offerten vermittelt bie Erpebition bis. Bl. unter

Madchen fuchen und finben

3 Rronen J 2, 20. Gefucht auf's Biel ein braves fleißiges Dabchen für alle hanslichen Arbeiten. 149: N 5, 11b 8 Ereppen.

36 fuche aufs nachfte Biel ein Dabden für bie Ruche, bas gut

bilrgerlich tochen fann. 14920 Renling, Große Merzelftrage Rr. 22. Gine tüchtige Tapeziernaberin gesucht. 1488 T. E. Scharpinet.

Gin reinliches Dabchen, bai fochen und alle bausliche Arbeit verrichten tann, fofort in einen fleinen haushalt gesucht. 14894 G 8, 33, 4. Stod.

Dabden fonnen bas Bilgein

Roch, Rheinbleiche. Berfefte und biltgerl. Rochin nen, Bimmer, Saus. u. Rinber-mabden, fowie Berfonal jeber Art merben gefucht und placiet burd Frau Renbed, J 3, 12, Stellenvermittlungsbureau 2. Stod. 14

14904 Elichtige Modarbeiterinnen fofort gefucht. 1485 2. Wernide, G 5, 6.

Gin einfaches Madden gefucht. Eine altere Perfon gur Pflege eines fleinen Rinbes gegen gute Begahlung geiucht. Bu erfrogen in ber Erpebition. 14807

Auss Riel (25. Sept.) ein tilch-tiges Mädchen, das auch Liebe ju einem fleinen Kinde hat, gel. B 5, \$11/2, 2 Treppen. 14820 b. Bl. abjugeben. 14373

Ein Fraulein ober junge Frau fann fich an einem febr rentablen Geichaft mit fleinem Rapital unter febr günftigen Unerbieten betheiligen. Offerte unter Nr. 14611 an bie Grpeb. 14611

Gine tüchtige Dafdinen ftriderin fann fogleich eintreten Lina Anllmann,

Gin junger Mann, ber nad bem Mandver vom Militar ent laffen wirb, gut ferviren fann, fucht Stelle als Diener ober befferer Muslaufer. Raberes im Berlag.

Gin junger Mann, cantions, fahig, (verh.), jucht als Bortier, Einfaffirer, Ausläufer ober bergleichen Stellung. Offerien unter Rr. 14681 an die Erpb. 14681

Ein junger Mann (etwa 14 bis 15 Jahre alt), finbet Be-icaftigung in Buchfährung unb Fachzeichnen. Raberes bei Ernft Bauer, Ingenieur, G 7, 18, Bormittags 9 bis 11 Uhr. — Schulgengnifte, Auffahr u. Geo. metriebefte u. f. m. find mitgu-

Ein braves Mabchen fucht Stelle als Rinbermabchen, liebft, ju 1 einzel, Rinbr, 10204 Radjufragen R 4, 16.

Gin Mabden, bas etwas fochen und Raben fann, auch alle Saus. arbeit übernimmt fucht 14911 Gran Renbed, J 3, 12.

Gin burchaus felbftfians biger, verheirutheter Buchhals ter fucht fich ju veranbern. Beff. Anerbieten unter Dr.

chrlinggeluche Offene Jehrlingsstelle.

In einem großeren Spebitions. Gefcaft bier ift eine Lehrlingb fielle ju besetzen, womit unter Umftanben ein fleiner Gehalt verbunben ift. 14596 Raberes im Berlag.

In einer größeren Buchbin-berei merben jum balbigen Un-

Ein Lehrling mit guter hanbidrift wird auf bas Bureau eines Fabrifgeichafts gesucht. Offerten unter Dr. 18668 in ber Expeb. abzugeben. Schuhmacher-Lehrling ge-jugt H 2, 12. 13333

**Lehrling** geluar in ein Speditione. & Agen. turgefchaft. Gelbfigefdriebene Offerten beforbert bie Erpebition unter Dir. 14628.

Jehrlings-Gefuch.

Bur ein Manufactur-Rurge u. Eifenwaaren geschäft in einem größeren Ort ber bab. Pfalz wird ein junger Mann (Jraelit) per 1. Dezember L. 3. in die Lebre 14644

Roft u. Wohnung im Haufe. Selbftgefdr. Offerten unter Chiffre B. L. Ro. 14644 an bie Expedition bis. Bl. erbeten.

Ein Lehrling, ber fogleich Be-jablung erhalt, wirb fofort angenommen bei Georg Bus Br., Schloffermeifter, B 4, 14. 14890 Ein Behrling mit guter Schulfenntniß, von 14 bis 15 Jahren, wird in ein gut frequen. tirtes Mgentur- u. Commifftont. Beidafr gelucht. Offerten unter B. H. Mr. 14886 an bie Erpe-bition b Mt.

Miethgesuche Gejucht

wird per 1. Oftober in ber Rabe ber Dragonerkaferne 1 gut mobl. gim, unt Frühnfild. 14952 Gefl. Offerten nebft nabere Angabe nub A. G. 14953 an bie Expedition bis. BL erbeten

Gesucht. Für einen Sahlungefabigen jungen Mann mirb in ber Rabe ber Stabt Mannheim eine gan g.

bare Baderei ober Birth-ichaft ju miethen ober faufen Offerten mit Breibangabe finb G. Anftett, Mannheim, B 5, 2.

Gin ober zwei unmobl. Bim-mer für 1 herrn auf nachften

Bu miethen gefucht. Gine Wohnung von 5 Rims mern u. Ruche in Mannhelm non einer fl. Famille, beziehbar am 15. Oct. ober 1. Rov. Geft. Off. nub. D 61803b an bie Unnoncen-Erpebition non Saafenftein & Bogler in Mann.

Linbenhof ober Dahe bed. felben, eine abgeschloffene Woh-nung (ober getheilt) von 8 Rim. nebft gubebor von einer rubigen Famille zu miethen gefucht. Offerten an bie Erpebition biefes Blatteb. 14086

Gesucht

auf 1. Oftober c. ober früher, in ber Oberftabt, eine gute mer für eine fleine Familie. Offert. m. Breisangabe unter Rr. 14872 a. b. Erp. 14872

Benfion: Gefnet. Far einen 11jabrigen Runben, welcher bas hiefige Gymnafium befuchen will, wird Penfion bei einem Professor gesucht. 14882 Beff. Offerten mit Breifangabe unter Ro. 14882 bejorgt b. Erpb.

Läden

C 2, 8 hibfder Baben, wels ftogenben Raumlichfeiten auch filte Comptoir und Magagin eignet, mit ober ohne Wohnung gu vermiethen.

C 8, 8 Comptoir u. Magas richtung, ju vermiethen, 14689 D1, 13 jum 1. Oft. auch früher 1 gaben mit 2 Schaufen-

fter u. Comptoir auf Wunfc auch mit Wohnung zu verm. Rab. i. Reftaurant. 18570

E 2, 7 Loben mit u. ohne Mah. 2. St. 18891

F 2, 9 Renban, Läben for man Monat gesucht. 14522 Beste Geschäftblage in unmittels.
Erpeb. Offerte besorgt bie Expedition barer Rabe bes Marties.

14373 biefes Blattes unter Rr. 14522. Bu erfragen G 3, 16, 18586

gu maden: bag ihr Bruber im innerften Bergen noch immer Bothwell abholb war und ihre Berbinbung mit ihm migbilligte. Frau Wyllard hatte ihm mohl feine Ginwilligung abgufdmeideln, aber nicht feine Abneigung gegen Bothwell gu befiegen verftanben, und nun er feine Buftimmung gurficigunehmen außer Stanbe mar, tonnte er fich nicht foweit überwinben, ein Beuge ber Gheichtießung ju fein, bir ihm miffiel. Freilich mohl hatte er feiner Schwefter gefchrieben, bag feine Entbedungen in Paris ben Berbacht gu gerftreuen begannen, ber fich auf Bothmell gerichtet hatte, aber ein hartnadiges Borurtheil ichien fich gleichwohl nicht verfcheuchen zu laffen.

Es war am Donnerftag vor ber Sochzeit und bie Borbereitungen ju berfelben waren jum größten Theil beenbet.

Beftern hatte fie in gludlichem Grubeln über bie Butunft bagefeffen unb heute erfullte fie ihres Brubers Brief mit einer Unruhe, Die fie gu feiner Beicaftigung und nicht einmal zu ihrem gewohnten Spagiergang quer über bie

Berge nach Schloß Benmorvol gelangen lieg. Um vier Uhr horte fie einen Bagen porfahren und erichrad bei bem Gebanten, vielleit Gafte empfangen gu muffen. Mus ihrem Fenfter tonnte fie einen Wintel bes Ginfahrtsoris überfeben, in bas foeben ein ichabiges Fuhrwert einbog, und ihr Berg begann beftig ju ichlagen, als fie beim Anblid ber armlichen Stationenbrofcte fich fagte, bag ihr Bruber am Enbe boch noch feinen Blan geanbert hatte und jur Sochzeitsfeierlichteit eintrafe.

Aber biefe angenehme Ueberraschung wurde ihr nicht zu Theil. Man fdidte ihr blos bie Rarte einer Dame berauf, auf ber folgenber Rame fianb

Laby Baleria Harborough. "Die Dame marbe Ihnen febr bantbar fein, wenn Gie fie empfangen wollte," fagte bas Dienstmabchen. "Gie ift birett von Plymouth hergefahren

um Gie gu fprechen." "Naturlich werbe ich fie empfangen," erwieberte Silba beiter. "Du haft

fte boch in ben Galon geführt ?"

"Gemiß gnabiges Fraulein."

"Go bringe fobalb wie moglich Thee." "Dilba befah fich im Spiegel, bevor fle ihr Zimmer verlieg. 3fr einfaches Rajdmirfleib mar gierlich genug, bas Saar mohl frifirt, nur bie Mugen hatten einen fcmeren Blid und ihre Wangen maren bleich.

"36 febe gar nichts aus wie eine gludliche Braut," fagte fie fic. Sie hatte Bothwell von General Sarborough ale von feinem beften und einflufreichften Freunde fprechen horen. Dora hatte ihr von bem Tobe bes Generals ergablt und bag Bothwell bem Leichenbegangnig beigewohnt habe.

(Fortfehung folgt.)

## Roman-Beilage "General-Anzeiger"

(Mannheimer Volkoblatt. - Sabifche Bolkszeitung.)

Woman von M. E. Brabbon. Dentid von El. Steinis.

(Raffbrud verbeten. (Fortfehung.)

Die Bobminer ichloffen aus bem Umftanbe, bag Bothwell fich in Trevena ein Saus in großem Dagftabe umbauen laffe, auf ein zwischen ihm und Silba Seathcote fcmebenbes Berlobnig, und wenn Ginige meinten, bag herr heath. cote feine Buftimmung ju einer Berbinbung feiner Schwefter mit einem fo verworfenen Menichen nicht ertheilen follte, ertlarten Anbere, bag Bothwell ftets ein tapferer Golbat gewesen fet, ber feinen Weg fcon machen murbe, unb bie Berfchiebenartigleit biefer Unfichten half ber zuweilen eintretenben Gbbe in ber Ronversation ber Bobminer zu einer nicht fo fonell verstegenben Fluth.

Im Rofengarten ging Bothwell mit feinem Brantchen auf und ab, und nachbem fie einige minber wichtige Saushaltsangelegenheiten erörtert

hatten, fagte er: "Byllard meint es berglich gut mit uns und municht unfere Sociatit gu beichleunigen, um ber Trauungsfelerlichteit beimobnen gu tonnen. Roch ift er im Stanbe, fich in einem Fahrftuhl in bie Rirche rollen gu laffen, ohne Jemanben beschwerlich zu fallen. Heirathen wir aber nicht sofort, so wirb ibm auch bies balb unmöglich sein. Bas fagft Du, Theuerfte? Billft Du Dich entichließen, eines armen Mannes Beib ju merben ? Billft Du balb, fagen wir bie übernachfte Bode icon, mein werben."

"D, Bothwell !" "Bebente, bag mur mangelnbe Buverficht in unfere gegenfeltige Liebe und Treue einen Auffchub entschulbigen tonnte. Wenn Du bennoch an meiner

ober Deiner Liebe zweifelft -"Richt mit einem Gebanten -"

"So lag und bie Sochzeit auf Dienftag in acht Tagen festfeben. Dora ift gleichfalls bafur und meint, bag Du bas verftanbigfte Dabden bift, bas fie je fennen gelernt bat, und bag Du fur Deine Rolle im alten Liebesipiel von bem gludlichen Paar in einer Butte teiner Bagenlabung voll Rleiber bebürfteft."

"Aber boch ein Sochzeits- und ein Reifelleib, Bothwell ?"

"Bu beren Aufertigung ich Dir acht Tage Beit und teine Stunde barüber bemillige."

Rach einigen Ermagungen gab Silba nach und Bothwell hatte Dabe

Fruchtmarkt. Gin Laben, gang ob. getheilt, mit Magazin n. Wohnung 3. verm. Bu erfragen E 4, 1.

F 4, 18 Mahr bes Gruchte marttes Laben m. Bohnung per 1, Rovember at permiethen. 9266. 2. Gt. 14803 0 5, 15 gaben mir ober verm. Ras. P 8, 21 2. Ct. 1897

P 3, 3 Laben mit Wob.

P 3, 13, Planken, Laben, in bem bis jest el-Cigarren-Befchaft mit beitem G: folg betrieben murbe, ift mit Gin richtung per 1. Oft. 1. v. 18289 Z 10, 12 Lindenhof, ein Solge u. Roblenplat, fomie Wohnung bill. g. v. Rab. 2. St. 11131

Gine alte, gute Mengerei mit Schlachtrecht ju vermieiben. Rab. in ber Erp. b. Bl. 13258

Laden zu vermieigen.

Gin iconer geraumiger Laben in befter Gefcaftslage ber Stabt Schweinintt für jebes Gefcaft paffenb ift fur DR. 1000 per 3abr gu vermiethen. Raberes Leonold Weil, Someinfart.

Gin ined. jur Subnergucht eige net, ju verm. Raberes Z 10, 12, 2, Ctod,

2 Laben ju vermiethen in balb angutreten billigfter Breis, mit und ohne Gebr. Roch, F 5, 9 unb 10.

Gin 2jahriges Dabchen ju ffeet, bittet man unter Rr. 14146 im Berlog b. Bi. abjugeben. In meinem Menban ZC 2, 20

Redarnorftabt ift ber gweite u. ju verm. Dat. im Dinterbaus, 148

ju verm. M 2, 8. 13096 Stallung in bermiethen für 4 Bferbe inel and Bob. Bu ertt Z 10. 19m, 12838

Stallung für 2 Pferbe au Gin Renban mit Gas: unb Bafferl ju vermiethen. Raber. 14681

Swei Wertftatten 14698

Bu vermiethen

A 3, 71 2 gimmer, Ruche ruh. Leute g. v. 14627 B 4, 5 8. Stod 5 gimmer mit Wafferleitung Glasabichiuß u. Zubeh. fogl. ob. inder ju v. 18828

6, 20 ift ber 2. Gt. mit 6 Zimmern, Ruche und fonftigem Bubehör au vermiethen. 14319 3of. goffmann & Sohne,

Baugeichaft, B 7, 5.

B 6, 20 ift ber 1. Ct. mern, Ruche und fonftigem Bubehör zu verm. Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeichaft, B 7. 5.

ift ber 1. Stod mit 3im= Rüche und fonft. Bubehör 311 bermiethen. 14332 Jof. hoffmann & Sohne, Bangeichaft, B 7, 5.

C 4, 15 Benghansplan je 5 Bimmer fammt Bubebor, im Stofabidlug 3. p. 146 Rab. C 3, 201/2, 3. Stod.

C 8, 101 | tft ber 3. Stod, mit 7 8tms mern, Ruche u. fonfligem Bubeh. Joi. hoffmann & Cobne, Baugefchaft B 7, 5.

Ein gufer Weinkeller C 8, 14 b. Barterre-Bob Ruche und allem Bubebor per fofort gu vermiethen. Ras, Musfunft Z 51/1, 2. D 2, 7 Blanten, 1 Man-

Cof gebenb, mit Wafferleitung. piprt ju vermiethen. D 3 111 am Frucht-2 marti, 2. unb 3. St. getrennt ob. jufammen per 15. Oftober bill, 3. p. 13243

000000000000 D 4, 6 Fruchtmark, 0 abgeschlossen Wohnung mit Balton, 6 Zimmer, Alfoven, Rücke, Mansarbe, Keller, O Gas- und Baljerseitung O per sofort zu vermiethen.

00000000000 D 4, 15 Zenghansplat 2 icone Manfarbengimmer ohne Ruche mit freier Musficht fofort au vermiethen.

D 4, 16 3. St., 3 gim., Rubeh. per Rov. ju verm. 14638 per Roo, ju perm. D 6, 78 cine Manfar-3-4 Bimmer, Ruche und Bube bor, Wafferleitnug an 1 rubige Samilie gu perm.

D 6, 12 2. Stod, 3 gim., Ruche u. Bubehor per 1. Sept, ju verm. 14071 D 6, 12 8, St. 2 8im. ju vermiethen.

D 6, 13 eine Wohnung, 6 Bimmer, Ruche, Rammer u. Bubehor mit Woffer-Teitung auf 1. Oft. ju v. 18457 in bester La ge der Rhein ftraße, 2.St per Ceptember au bermieth.

8 Bimmer, Manfarden, Gasund Wafferleitung. 12961 E 2, 6 1 helle Galleriemobn fofort ju vermiethen. 12892 E 5, 5 & Bimmer u. Ruche im 2. Stod, fofort

begiebbar ju verm. 13748 E 6, 8 part. 2 Zimmer, bestebend in 6 Zimmern, Man- farbe und Zubehör, Gas- und großes leeres Zimmer. 14752 Lafe Leute zu verm.

E 7, 5 1 fleine Bohnung befteb. 1 gim. unb Ruche fofort gu nerm. 1, 8 8, Stod fofort ju F 1, 8 im Laben.

F 2, 9 Renban, 3. und end in 6 und 7 Bimmer nebft Bugehör fof. ju bermiethen. Maheres G 3, 16.

F 3. 8 ber 8. Stod, 4 Bime mer, Rude, Reller u. Speicher, Gas- u. Bafferleitung an rubige Leute g. v. 14876

4, 15 im Sinterb., 2 Bu erfragen im 2. St. 18524 F 4, 21 2 Simmer, Rache leitung an rubige Leute fogleich ju v. Raberes 3. Stod. 14640 F 5, 3 Die Galtte bes 2.

F 5, 5 hübliche Bart. Moh. F 8, 14b 1 Bart. Bobn. gebenb gu vermiethen. 14774 G 3, 11 Geitenbau 8. St. 3 gim. Ruche u. gubeh. bis 1, 13384

Rab, im 8, St. Borberbaus 6 3, 11a 3 gim. u. Ruche G 4, 16 4. St., 8 Rimmer in, Ride fof. ob. fpater gu berm. 18889

G 5, 3 p. 15. Nov. Webg. G 5, 17 2 8im, u. Rüchein G 6, 9 Barterremobn. mit 2. Stod freundl. Dobn., 2 Bim. fomie leeres Bimmer fofort 1. D. Dab. H 7, 80, 3. Stod. 18554

G 7, 2a 2 gim., Riche u. Raberes im 2. St. 13208 G 7, 61 3 gimmer und begiebbar ju verm. 13876 G 7, 15 nabe ber Ring. G. Stod,

6 7, 15 2 Bohn. 6 gim. u. Bubehor, Gas. u. Bafferl. beller geräumiger Dof, per Unf Oftober ju verm,

G 7, 31 1 Bohung, 8 Magbzimmer nebft Bubebor bis Raberes 2, Stod.

6 8, 18 2. Stod, 5 große gimmer, Rucht, 2 Magbefammern, Gas- unb Bafferleitung u. allem Bugebor

G 8, 18 2. Stod, 5 große 2 Dagbefammern, Gos. unb Bafferleitung u. allem Bugebo , D. Raberes parterre. G 8, 20 2. St., 3 gtm., Rude u. Reller mit Bas. u. Bafferleit, bis 1. Sept, ober fpater gu verm.

Raheres im Laben. Bohnungen ju vermiethen G 8, 23b im 2, 3. u. 4 Ruche und Magbfammer 2c., fort au begieben. 12 G 8, 29 neu eleg., 6 g ober fpater ju verm. H 3, 15 freundliche Gau-

H 3, 21 i ff. Wohnung. H 6, 10 2 Bohnung., je

1 Ride nebit Bubehor m. Bof-ferleitung per 1. Gept. 3. verm. Raberes 2. Stod. 14506 H 6, 10 2. St. 1 Bohn. Bim. u. Ruche mit Bubebor,

Bafferleitung ju verm. Raberes 2. Stod. H 7, 8 2. Stod, 2 gimmer 10fe Leute ju verm. H 7, 30 s. St. 3 gim. H 7, 30 u. Rüche ju v.

H 7, 30 1 leeres Simmer 14758

1 Ereppe hoch, 2 gr. fc. unmöbl. Simmer mit feparatem Gingang an rubige Leute ju berm., als Bureau geeignet. H9, 1 id. Wohnung fogl. bill. 2. v. 14808

J 2, 13 14 im 3. Stod Bohnung 4 Bim., Ruche und Magbfammer und Bafferleitung per Gept. ju verm.

J 5, 15 Bohnung von 2 Rubeb, ju permiethen. Rab, im 2. Ct.

J 7, 13b Ringfiraße, 2, ober 3. Grod, 6 Rimmer, Ruche, Reller, Gab. u. Bafferleitung u. Balfon per 1, September ju verm. & Raberes bafelbft parterre.

K 1, 8h 1 freundl. Woh. poller Ausficht 5 Bim., Gab, Baffer und elettr. Leitung mit Glasabicht, preism. gu verm

Rah. parterre. K 1, 9a ber 2. Stod ju Stod gu IR. 1200, je 6 große Bimmer mit 2 Balfon, Barquete boben, Wafferleitung u. Bubebor auf bas Geinfte eingerichtet. Der Bimmer, Ruche und Reller, beonberer Glatabichlug. Sammts liche Bimmer auf bie Strafe gebenb mit iconfter Musficht fofort gu vermiethen.

Beinrich Roch. K 2, 8 2 unmöbl. foone fofort an einzelne herrn ober Dame ju vermiethen. 14528 K 3, 11d Ringftraße ein mit Balton, 7 Bimmer, Rude, Babegim, u. Bubebor ju verm. Desgl. 4 Simmer unb Bubebor mit Balfon unb 3 Bimmer mit Bubehör. 14711 Raberes H 7, 25, parterre.

K 3, 9 s. St., ichone Wohn Ruche, Bafferleitung u. Bubebbr fofort ober fpater j. v. 14769 L 4, 5 &th., 1 Bohnung, rub. finberl, Leute g. v. 18512 L 4, 5 Cofwohnung 1 8im.

= 790 =

feine freudige Erregtheit in Gegenwart bes gebulbigen Rranten ju unterbruden. Den Abend brachte man in Julian Bollar'be Zimmer ju. Ale bie Unterhaltung verftummte, jang Silba bas "Ave Maria" von Gounob und Bothwell fag in einem Bintel, fab bie folanten Finger feiner Braut über bas Bianino gleiten und horte ihre weiche volle Stimme, ohne bag er nur einen Augenblid baran gebacht batte, wie er bereinft einer Unberen Finger voll Entguden hatte fpielen feben, einer Anberen Stimme felig verloren gelaufcht hatte. Bas that's. bag jene andere Stimme ein bunner und ichnorrender Copran gemefen, jene anberen Finger in ihrer arifiofratifden Sagerteit Bogelflauen geglichen hatten ? Der Gefang ber bunnen Stimme mar ihm wie Gpharenmufit, bie Finger ber Sirene unvergleichlich reigenb ericbienen.

Um nachsten Morgen ritt Bothwell bei Tagesgrauen nach Trevena guract. Sonnabend follte er wieber in Benmorval eintreffen, um bis jum Sochzeitstage bort zu verweilen. Silba bagegen beabsichtigte, fofort nach ber fpanifchen Billa gurudgutebren um ihre Borbereitungen fur bas neue Leben gu treffen, bem fie entgegenging. Die Giurichtung bes Saufes in Erevena hatte Beit, bis bas junge Paar von einer furgen Sochzeitsreife nach Benmorval gurudgefebrt

Bon ihrem Schlafftubenfenfter aus fab Silba ihren Brautigam in ben nebligen Morgen reiten, ohne bag fie fich getraut batte, ihm ju fo fruber Stunde einen Gruß binabgurufen ober eine Blume als Liebespfand mit-

Cobalb Rog und Reiter aus Gesichtsweite geschwunden maren, feste fic Silba an ihren Schreibtifch und ichrieb an ihren Bruber. Gie bat ibn, ohne Bergug nach Saufe zu tommen, ertlarte und entidulbigte ben fruben Termin ihrer Sochzeit und brudte ibm ihren Bunfc aus, Bothwell fo balb als thunlich in ben Befit ihres fleinen Gintommens gu feten.

Dann fuhr fie nach Saufe und traf in Gemeinschaft mit Fraulein Deperftein alle Borbereitungen gur Sochgeit. Die Feierlichfeit follte aus Rudficht für herrn Bullard fo ftill wie möglich vor fich geben. Die Zwillinge allein follten bie Brautjungfern fein. Im Montag Nachmittag fand eine fturmifche Berathung mit ber vornehmften Schneiberin in Bobmin ftatt.

Diefe Schneiberin hatte ftets Silba's Rleiber und Anguge beforgt unb fühlte fich fcmerglich bavon berührt, bag Fraulein Beathcote ohne jebes Trouffean in die Ghe treten wollte. Indeffen übernahm fie, bas weiße Atlastoftum und bas Reifetleib von olivgrunem Luch tabellos berguftellen. Gine Distuffion fiber Mermel, Cammetwefte und Rnopfe entfpann fich und jog fich einigermaßen in bie Lange, bann bielt Fraulein Bittmann, Die Schneiberin, noch einen Bortrag über bie technifden Schwierigfeiten, einen Mermel einzusepen, und bamit folog bie Ronfereng.

Die erften brei Tage biefer Boche vergingen Silba wie im Traum. Troubem fie rubig icheinen wollte, wirbelte ihr ber Ropf. Gie ging bierbin - 794 =

und borthin, ohne ju miffen warum, fing allerhand an und brachte nichts fertig. Immer wartete fie auf Bothwell's Briefe, bie mit jeber Boft ankamen, trobbem eine britte Berfon fich nicht erflaren tonnte, was er feiner Braut noch gu fcreiben habe. Fur Silba aber maren biefe Briefe außerft intereffant und fie beantwortete fie in einer Gile, als maren fie und Bothwell Parteibaupter, bie eine Nation bei einer Krifis gn lenken batten. Dar Antwort ibres Brubers fab fie mit gleicher Unruhe entgegen und mar mit berfelben, als fie eintraf, bod nicht gang einverftanben.

"Fran Byllard hat gang Recht, wenn fie fagt, baß ich Dich und Dein Glud ihren Sanden anvertraut habe," fdrieb Seathcote. "Du tannft feine beffere Freundin und teine Mugere finden und ich orbne mich ihren Bestimmungen unter. Rur bin ich leiber verhindert, Deiner Trauung beigumobnen-Bothwell Grahame mag bas nicht unfreundlich auffaffen, ich gebenke ihm in Butunft barguthun, bag ich fo gut fein Freund bin, wie ber Deinige. Bei ben Berfügungen, bie ich uber Deine Beirath getroffen habe, wirb er feine Intereffen wohlgewahrt finben.

Rur in einer Sache muß ich Frau Byllarb's Abfich freugen, fo mobigemeint und liebenswurdig fie auch ift. 3ch tann Dir nicht geftatten, bie erften paar Monate Deines ehlichen Lebens unter herrn Bollarbe Dach gugubringen, ba Du Raum genug fur Dich und Deinen Gatten in meinem Saufe finbeft. 3d muniche bemnach, bag ihr nach ben Flitterwochen in bie fpanifche Billa einfebrt und fo lange bort verweilt, bis Guer neues Seim fur Euch bereit febt. 3d merbe Gud voraussichtlich nicht ftoren, ba ich noch in Baris bleiben muß, und Du tannft ingwifden mit Bolhwell meine Bferbe reiten und über mein Saus verfügen. In biefem Buntte hoffe ich Guer entichiebenen Billfahrigfeit gu begegnen, felbft auf bie Gefahr bin, auf ben Biberfpruch Fran Bollarb's gu ftogen, von ber 3hr migt, bag ich fle hoch über alle anberen Frauen icane.

Und nun, mein theuers Rind, erubrigt mir nur noch, Dir alle Segnungen auf Dein Saupt zu munichen, bie ein wohlgerathenes Beib in ber Berbinbung mit bem Mann feiner Babl verbient. Den beigefchloffenen Chef molle als mein Sochzeitsangebinbe betrachten.

Dein febr gartlicher Bruber

Ebuard Seathcote."

Die Bantnote in Sobe von zweihundertfunfzig Pfund vermochte Silba nicht über bas Gernbleiben ihres Brubers von ihrer Sochzeit gu troffen.

Seine Abwefenheit marf einen Schatten auf biefen fonnigen Tag. Sie grubelte bin und ber, welcher zwingenbe Grund ibn veranlaffen tonnte, bei einer Gelegenheit ju fehlen, mo Pflicht und Bartgefühl gleich gebieterifch feine Unmefenheit verlangten. Die Beichwerlichfeit ber Reife, tonnte ibn unmöglich gurudhalten, felbft bann nicht, wenn eine fofortige Rudfehr nach Baris erforberlich war. heathcote mar ber Dann ,nicht eine Dubfal gu ichenen, wenn bie Pflicht ibm eine folche auferlegte. Gines nur vermochte ihr fein Benehmen verftanbig

L 10, 4 eleganter 3. Stod, 7 gimmer nebft allem Bubebor, mit prachtvoller Musficht bis 1. Oftober anbermeit gu berm. 14033

L 13, 11 2. n. 8. Stod, 5 3im. n. gubeh. Bas- u. Bofferleitung (Barten) ju vermiethen.

Maberes parterre bafelbit.

L 14, 1 neu elegant, 2., 8. 7 Rim., Ruche u. Baby. ju v. Raberes bei bem Gigenthumer Bg. Beter, G 8, 29. 18012 L 14, 4 2. Stod, 2 feine ober ohne Mobel gu v. 14888

L 14, 4 ein 4. Stod mit nebft Bubebor per 15, Gept,

L 14, 6 1 Barterremob., Ruche Bugebor bis 15. Gept, beglebbar ju vermiethen. 18959

L 14, 12a ade ber Bisfahrtsftraße, 1 eleganter 3. St.!: 7 Bimmer, Babezimmer, Ruche, Magbzimmer u. Bubehor zu v. Rab. L. 12, 5b, 2. St. 11177 Rilde, Magbrim. u. Reller per 3u vermiethen. Rab. im Saufe felbft bei Beren 14006

M 2, 8 Sinterbaus, 2 Bimplat, als Comptoir feither be-nutt, ju vermiethen. 1809:

Befte Lage, Mitte ber Stadt. M 2, 9 Bel-Gtage, 5 eleg. 4 eleg. große Bimmer ober gufammen ju verm. Gas, Baffer. fofort ju vermietben. und eleftr. Leitung, fowie alles Rubehör.

M 7, 1 Ede ber Lauerftraße ftebenb aus 5 Bimmer, Ruche, Bas- und Bafferleitung fojort ober fpater begiebbar an rubige Leute billig ju vermiethen. Raberes M 7, 25. 18340

M 7, 12a in fdbufter Lage, 2 Danfarben mit Babeeinrichts ung und allen Bequemlichfeiten gu verm. Raberes parterre. 14101

M 7, 15 Bufahrtsfir., per fofort ein hocheles ganter B. Stod, bestehend aus 7 großen Bimmern, große Bestanba nach bem Garten, Babes cabinet und allem Bubebor, Gasund Wafferleitung ju vermiethen. Raberes Barterre. 18551

M 7, 22 Renbau, per fo-fort ober fpater icone, abgeichloff. Bohnungen, 4 gimmer und 8 gimmer mit Riche und allem fonfligen Bubebor, Gas und Bafferleitung fone freie Ansficht.

N 3, 16 1 ftbl. Wohnung. fowie eine Bohnung, 2 Bimmer and Ruche gu verm.

N 4, 6 2 Bimmer, Ruche u. 18494

N 6, 3 Laben (Bureau) fleines Magazin und großer Reller ju v. 13232

N 6, 3 2. Stod, 7 Bimmer, Ruche, 2 Manfarben mit Gas- u. Bafferleitung per fofort ju v. 13233 0 5, 1 2 Stiege boch, finb Strafe gebenbe Bim, unmöblitt

0 6, 2 find 5 gim., Ruche, Rovember zu verm. 18668 Rovember ju verm. 18668 Rab. b. Gigenthumer Schmehe ingerftrage 71a parterre.

0 6, 2 1 fcone Mohung und großes belles Magagin bis 1. November 1. v. Raberesbei Gigenthumer. 13359

0 7, 12 3. Stod, ein unju vermiethen.

0 7, 12 4. St., 5 gim. u. leitung per Sept. ob. fpater gu 14040

0 7, 16 Saalbanftrage ber 8, Stod, 7 Bimmer, Babe-gimmer, 2 Reller, 1 Dachtammer, Gas u. Bafferleitung, auch ge-

P1, 7 ift ber 2, Stod, 14 P1, 7 gimmer, 2 Rüchen nebft gubehör per September zu wohnung mit Wasserleitung ju wermiethen.

ZD 1, 10 Mansarben- aus 2 Zimmer u. geller zu ver intelhen bei Karl Schweikert Z 25 möl verm. Rab. im 8. St. 14890 Z 10, 196, Lindenhof. 13611 Sept. billig 3. v.

18915 2. Ciod gu berm. P 2, 4 5 2. St., 3 Zim., Subehar zu v. 14126

Dis 1. Oft. 3. v. Rah. Laben. 14610

ZD 2, 18 Rener Stabtth. 2D 2, 18 gener Stabtth. 2. P 3, 31 1 ff. Manforb. Bol g., 8 Bim., Ruche, anfri. Familie ju vermiethen; begieb, bar in 4 Wochen. 14898

P 6, 23 2 unmobi. Bar Comptoir geeignet in ber Rabe ber Boff gu verm. Raberes M 4, 2, 2, Stod.

P 7, 22 Seidelb .- St. 3. Stod, 7 Bimmer, Glasver-ichlug, Gas- und Bafferleitung fofort ober fpater ju verm Raberes Barterre.

0000000000000000000 Q 3, 19 1 3immer, Ruche in feinster Ausstattung ju ver-niethen. M 4, 4, 8846

Q5, 13 Batterrewohnung mit ob. ohne Wert-13545 flatte ju perm. Q 7, 26 2. Stod, icone 7

gr. Bim. nebft allem Bugehör L 16, 5 Bahnhofftraße im R 3, 4 gime Gaupenwhg. beftebenb, ju verm. R 3, 10 2, St. 8 gim.

leitung fofort ju berm. 13872 R 3, 11 2 u. 8 Bim. mit R 4, 24 ff. Bohnung an ju permiethen.

R 6, 17 1 ff. Logis au 1 14588 S 1, 8 gerüum. Bobn, Oths. S 1, 13 3. Grage ABohnung Bubehor (Bafferleitung) per 1. September a. c. 1. D. 14507

S 1, 13 2. St. Wohnung u. Bubebor (Wafferleitung) per 1. Geptember a. c. j. p. 14508 S 4, 3 2, Stod, 8 gimmer, Ruche und Rubehör per Enbe Auguft ju v. 14657 T 2, 6 1 gr. Barterregimmer Strafe geb., fur 1 Burenn gerig-net, g. v. Mab. 2. St. 18740

T 2, 6 1 3im. an 1 einzelne Rab. 2. Stod. 18695

T 4, 20 21 ein großes gimmer m. Rammer im 8. St. pr. Sept. an nur fl. Familie g. D. 13497 U 1, 1b Gine ffeine Bob-Conbitorlaben.

U 1, 3 Redarftraße 3. St., mer mit separatem Eingang an 1 ober 2 rubige Leute sogleich besiehb. 3. v. Rah. 2. St. 13164

U 4, 23 Barterremohnung 4 5 zim. u. Küche u. Gas. u. Basserleitung bis Oftober beziehbar 3. v. 18957

U 6, 4 Edine Bohnungen u. 1 Rimmet u. Ruche 3. verm. Rab. 3. Ceod. 13644

leitg, u. Bub. ju verm. 13759 Z 4, 19 2. St., 1 Wohn Reller a. D., fof, begiebb. 14087 Z 5, 2b Redarvorland, 2 3 gimmer u. Ruche

ju vermiethen. Z6, 11 gegenüber bem eine icone belle Bohnung mit Bofferleitung, 2 Bimmer, Rüche und Reller sofort ober fputer in permiethen.

Z 10, 11 Linbenh, 3, St. u. Riche ju vermiethen. 14398 Rab. R 3, 10, Laben.

Z9,18 2 fleine Wohnunger 13487 Z 10, 16b Linbenhor, 2. nungen bis 1. Sept. ober frifer ju v. Rab, Laben. 18296 Z 10, 19i Linbenhof, 5

nungen, 2 Bimmer, Ruche und Bugebor fogl, ober auf 1. Cept. 3. p. Rab. unt. Stod. 18404 Cas u. Bafferleitung, aud ge ZC 2, 19 neuer Stabt, theift, ju vermiethen. Raberes ZC 2, 19 geaupengim. 18749 u. Riiche, Reller fof. 1. D. 18085 ZD 1, 15 eine ichone

16 3 gimmer, Ruche P 1, 3 Breiteftrafe, ZD 2, 3 Redarborfiabt, 3 gimmer, Ruche, 14018 Abichlus, Bafferleitung m. allem

> Stod, 8 gimmer, Ruche u. Bu-beb, pr. 16. Gept. 3. v. 14215 ZF 1, 1 Dammftr., abge-Bafferl. billig ju verm. 9848 ZF 1, 1 eine icone Bob nung mit Baffer. leitung ju vermiethen. 14819

> ZF 1, 3 neuer Stadtibeil, m. Wafferl. b. 1, Cept. ju v. 18414 ZM 1, 2 Redargarten, 2 Bimmer u. Reller gu vermiethen. 14784 Wohnung gu bermiethen: 2 Bimmer, Ruche unb Bubebor

fofort. Bu erfr. Z 10, 19m, Linbenhof. 12837 Bel-Etage

In meinem hinterhaufe 3. u. 4. Stod, mit je 4 gimmer, Ruche nebft gubehor, mit Ab-ichluß, ebenfo fonnen auch icone Berfftatten baju gegeben merben, fogleich ober fpater ju verm. Friedrich Rlein, Studateur, Z 6, 20. 14682

Bmei ineinanber geh. Bim-mer in L 12 im 2. Stod finb moblirt ober unmöblirt an eine ober 2 Damen 3. b. 12877 Raberes im Berlag.

Kleine Wohnungen an ftille Leute ju verm. 13674 Räheres J. Doll, ZJ 2, 1, Redargärten.

In meinen Renbanten Lit. Q 7, 17 find noch einige hochelegante Bohnungen mit allem Comfort ausgefiattet, per fof. ober (pater beziehbar 3. v. 13585 Raberes bei Gigenthumer Bacharias Oppenheimer.

Bohnung mit Stallung und großem Garten ju ver-miethen. Raberes Grpebit. bis. Blattes. 13665

Gine febr icone

Bel-Etage. 8 Bim. Ruche u. Bubebor, au Bunich mit großem Reller, Dot und Bureau, für eine Bein-hanblung febr geeignet, per Hug. ober fpater ju verm. 1 Rab. P 7, 25, 2. Gt.

2 fcone Gaupenzimmer in Der Oberftabt zu vermiethen. Raberes in b. Exped. 11203 Gine Bohunng, bestehenb aus 4 Bimmer, Ruche, Manfarbe und Relier ju verm. Raberes ju erfragen bei 14825 Bader Emkrich,

Lindenhof Z 10, 111/4.

Billenquartier.

4 Wohnungen zu nungen zu 7 Bim., fofort beziehbar zu vermiethen. n. Badejim., Gardes robezim., 2 Mägdet. F 8, 14a 2. St., großes Bafdtuche, Gas. u. mit fepar. Ging. an 1 ob. 2 beff. Berren mit ober ohne Benfion Wafferleitung 3. v. Ausfunft in L 11

gn bermiethen 3 Zimmer, Rüche, Keller, Speicher, Wasserlieben.

Basserleitung, Glasabschluß, sofort oder später. Breis W. 400. Mäheres zie erfragen R 3, 5, 3 Treppen hoch rechts.

2 gimmer u. Küche an stille Leute. Lucke. F 5, 7. 18274 Rude, Reller, Speicher, Bafferleitung, Glasabidluß,

2 gimmer u. Ruche on fille Leute. Buerft. F 5, 7. 13274 Eine fleine Bohnung im Sin-terhaus 2 gim. an ruhige folibe Leute zu verm. 13442 unmöbl., bis 1 Sept. 3. v. 14750 Leute ju berm. 1344 Q 2, 23, im Laben.

Rähe des Sauptbahnhofes iconer 4. Stod, 8 Bimmer mit Ruche u. Mafferteitung bis 1. Sept. ju verm, Rab. Schwen.

Mingftrafie 4. Stod, nen bergerichtet, 4 Rimmer u. Ruche ju vermiethen. Raberes bei Gg. Beter, G 8, 28. 18009

Rheinstraße 2. Stod, 8 g. u. Bugeh., elegans und jehr ge-taumig ju v. Raberes bei Eg. Beter, G 8, 29. 18011 Gine fleine Bohnung bestebenb

Rleine Wohnungen, je 2 Sim J 4, 15 8. Stod, 1 fc mer zum Breis von 9-monatlich, zu vermietben m Laben, Traittenrftraße 8-Schwehingerfir, rechts. 12893

Rleine Bohnungen, je 2 Rimmer, ju vermiethen. im Laben Traiteurstr. 8—12, Schwehingerstraße rechts. 7611

Traiteurstraße 11. Bab. mit ober ohne Bension sofort

Traitteurftrafe 11, Bobnungen von 2 fowie 3 gimmern und Ruche mit Bafferl, bis Mitte Sept, ober 1. Oct. ju verm. Rab, Ronrad Schäfere Erben, F 8, 17.

Friedrichefelberftr. , Stabt Grantfurt" 1 Barterremohnung unb 2 fl. Bohnungen fofort gu vermiethen.

Schwehingerftrage 20 2. Stod, 3 Zimmer und Ruche per 1. Gept. ju v. 13687 per 1. Sept. ju v.

Schwebingerftr, Rr. 19/21 Gin Bimmet u. Ruche an 1 ober 2 Berf. 3. v. 9 Mart. 14487 Schweningerftr. 79c, ein fcon. 3. Stod. ich. Musficht, 3 B., Ruche u. Bubeb., Wafferlig. gang ober getheilt bis 4. Sept 14090

14090 Schwehinger Strafe 94, 8. Stod, 1 Simmer an 1 ober 2 folibe Arbeiter 1. D. 13874

Möbl. Bimmer
B 4, 6 ein einsach mobil anftanb. Fraueng, fof. 3. v. 13204 B 4, 10 tinf. mobl. gim. gu permiethen.

C 2, 1 Café Français, mobl. Zimmer fogleich ju vermiethen.

D 4, 14, III. Stock 1 gut möbl. Bimmer ann eine 13986 herrn ju verm.

E 2, 9 1 möbl. gim. an E 2, 16 1 gut mobl. Sime . D. Rab. Frifeurlaben. 12984 E 3, 1 Belietage, 1 mobl. gimmer [of. 3. D. Rah, im Laben. 14755

E 3, 8 1 Treppe boch, gut hof gebend zu verm. 14539 E 4, 17 8. St. (amgrucht-marft) 2 mbbl.

Bimmer an 1 ober 2 herren sofort ju verm. 14625

E 5, 5 2, St., 1 gut möbl.

E 5, 5 gim. auf 1. Sept.

ju vermiethen. 14624

F 4, 19 ein gut möbl.

E 4, 19 ein gut möbl. an 1 fol. herrn fogl. 1. D. 18118 F 4, 21 3. Gt. 9 mobi.

F 5, 15 4. St., 1 einfoch möbl. Zimmer ju F 6, 3 2. St., ein schön 14392 permiethen.

Rab. im Laben. 14459

gu vermiethen. 13943

H 1, 121 4. Gt. 1 mobi. Martt gebenb an einen anftanb. Deren fof. ju verm. 18888 H 3, 8b 1 Er. mobl. gim. mer m. ob. obne Benfion für 1-2 ifrael. junge

Leute ju verm. H 4, 26 8 Trep. 1 fcjon fofort ju verm.

H 7, 12 1 fcones großes mobl. Parterre-Rimmer an 2 Derren fof. 3. berm. H 7, 25 2, Gt., 1 icon H 7, 25 möbl. Bim. pr. 1.

J 7, 15 Ringfir., 1 Stiege, gut mobil. Bimmer an einen herrn g. D.

billig ju vermiethen. K 2, 23 1 fein möblirtell Bart. B. mit ob. ohne Benfion fof. 3. v. 18812 K 2, 24 part. 1 g. mobil. Gingang ju vermiethen. 14767 K 3, 19 8. Stod, mehrere

in perm. K 3, 21 per fofort 2 ich gehenbe Parterrez. ju v. 13189 K 4, 71 2b Ringftrafte, mobl. ober unmobl, Zimmer an 13366 1 herrn zu verm.

L 2, 4 2 fcon mobl. gim. L 4, 5 3. St. 1 gut mobl. Bimmer pr. 1. Sept ju permietben.

M 7, 12a 2 eleg. mobi.

beftebenb aus Wohn- und Colofgimmer gu vermiethen. 14100 N 2, 11 2. St. Gin möbl.

N 3, 17 2. Stod, 1 mabl. 3im. 3u v. 13584 N 4, 12 icon mobi. gim.

ju vermiethen. N 7, 2 2. St. 1 ff. Simmer mit Roft. 18148 P 2, 1 4. St. biblid mobil. billig ju vermietben. 13869

P 5, 4 2. &t., icon mobil. gimmer an 1 herrn ju verm. Breis 12 Dt. 18588 Q 2, 23 ein mobl. Bim. Boft gu vermiethen. 18718

000000000 R 4, 14 3. Grod, 1 fcon

permiethen. R 4, 19 20 1 Er. boch, Bimmer ju berm. 14549 S 1, 15 2 Treppen, gut mobl. Bimmer fo-

fort billig ju verm. 14617 S 2, 5 2. Stod, 1 mobl. g. S 2, 151 1 1. mobl. 8. 14779 bie Gtr. g., fofort ju v. 14860 6 3im. und 4 2Boh: F 6, 8 1 Stiege hoch ein S 2, 16 8. St., ein mobi. Strafe gebenb fogl. 3. D. 14503 S 4, 15 2. Stg., ein icon mobil, Rim. für einen Orn. ob. Dame fof. billig in vermielben.

ju vermiethen.

G 3, 191 8. Stod, ein vermiethen. 14180

Bimmer an ein Mabden bel. 14910

G 7, 1a 2. St. rechts mobl. Str. geh. per fofort an 1 iol. Serrn zu verm. 11742

U 1, 3 2. Stod, ein fein ub. Schlafzimmer an 1 ober 2 Orn. fogleich begiebbar ju verm. Rab. bafelbft. 18165

Z 10, 16b ginbenbof Simmer 2. Stod gu vermiethen. Maberes parietre. ZD 1, 17 neuer Stadilb, Bart. Zim. auf bie Strage geb. ju vermietben.

ZE 1, 16 2. St. Redats Bim. mit iconer Musficht an 1 Derrn ob. Dame fof. 3. v. 12489

Schones Bimmer an 1 ober 9 herren mit ober ohne Roft 31 verm. Raberes im Berlag. 18697

2 belle gut mobl. Bimmer an 1 herrn ju berm. Bo fagt bie Erpebiton.

Gin fein mobl. Bimmer an bie Strafe gebend mit feparat Gingang an 2 herren ju verm. a 12 Mart. Raberes E 3, 3,

Gin fein mobl. Barterres Bimmer mit Benfion Dt. 1 Theinftrafte. Bei beff. Samobl. Bimmer per fofort u. ein einfach mobl. Bimmer p. 1. Gept.

Raberes im Berlag.

(Schlafstellen.) D 4, 9 10 8immertollege gefucht. E 7, 10 Schlafftelle att D. 18184 F 4, 10 8. Stod, ichone ober ohne Roft 3. D. 18194 F 4, 11 gute Schlafftelle ju F 5, 8 3, St., Schlafft. f. 6 7, 12 4 St., Borberb., für einen Arbeiter ober Dabchen ju permiethen. G 9, 15 Mehrere Schlafft. H 1, 121 4. 6t. rechts, H 3, 8b 3. Stod, beffere J 7, 191 2 Schlafftelle ju permiethen. M 4, 3 eine Schlafftelle gu bermiethen. 18964 R 6, 6 & Stod, ichone S 4, 20 1 gute Schlafft. S 4, 21 3. St., Schlafft. B 4, 21 3. St., Schlafft. gu vermiethen. T 2, 7 2. St., Schlafftelle fof. 1. v. 14634

ju vermietben. T 3, 2 3, St, reint. Schlafft. 14681
U 1, 3 4, St., gute Schlafft. für 1 anst. Mäben. Räheres 4. Stod. 13166

U 1, 3 ein großes schönes OO 5, 19 1 möbl. Sim. O sparterrez, m. Reller, für Bureau geeignet, zu verm. Mäberes im Berlag. 18167 ZD 2, 18 2 anftand. Ar. CD 2, 18 heiter erhalten U 1, 3 ein großes icones Barterres. m. Reller, ZD 2, 18 2 anftanb. Mr. beiter erhalten

Schlafftelle. ZK 2, 6 1 heizb. Schlafe

Koft und Logis F 2, 9 3. St. 1 möblirtes (3fr.) gu verm. F 4, 11 Roft und Logis

G 5, 14 3. St. ein anft. Roft unb Logis. H 4, 7 Roft und Logis. J 2, 16 parterre, Roft u. 18188 N 6, 61 2 Roft unb Rogis. P 4, 12 Parterre, Koft u.

T 5, 14 1 möbl, Zimmer R 6, 19 gogis. 14885 R 6, 19 part. Roß und R 6, 19 gogis. 18556 Rah. 3. Stock. 13644
Rah. 3. S S 3, 2 Sinterh. 2. Stod.

Roftgeberei, J 5, 18. Guten Mittage n. Abende Bur guten bürgerlichen Wit tage- und Abenbrifch werben noch 2-3 Theilnehmer gefucht. Raberes Erpeb. 18589

Venfionanerbieten.

Anaben ober Mabden, melde bief. bobere Lebranftalten befuchen, erhalten gute Benfion bei einer Lehrerfamilie. Rabered in ber Erpeb. b. Bl. Schuler ober Lehrlinge finben in geochteter Familie Benfion. Rabered im Bertag. 18698 Junge Lente fite Roft und Logie, ober beibes getrennt, gef Rab. Grp. b. Bl. 14490

In beff. Familie fonnen noch einige hetren guten Mittage-tifch ober gange Benfion erhalten. Raberes in ber Expedition brefes Blattes. 18528

Schüler finben Roft u. Bobn, in einer etrersfamilie, Rob, K2, 9, 14694 Gin Ghmuafiaft finber bei Benfton Mabres T 5, 3,

Bon heute an sowie während der ganzen Saison wöchentlich frische Zusuhren von ächtem vollsaftigem

zu 80 Pf. pr. Pfd.

Holland. Rugelkäse (ächten Edamer) 100 Pf. per Pfund,

bei Abnahme von ganzen Augeln 90 Pf. per Pfund. Wir machen Wirthe, Restaurateure, Soteliers auf genannte Offerte besonders aufmertfam.

Gebrüder Kaufmann, G 3, 1.

Die glückliche Ge-Q Oburt eines gesunden O Töchterchen's

beehren sich anzu-zeigen. 14951 Zahnarzt Stern und O Zahnarzt Stern und O Fran Hedwig, gebor. O Heymann.

Statt befonderer Angeige Die gifidliche Geburt eines 8

Knaben geigen bocherfreut an SWilh. G. Beidelberger 8 und Frau, geb. Wertheimer. 0000000000000000000

Berneigerungs = Anzeige. Donnerftag, 30. b. M., Rachm. /3 Uhr werben in M 5, 3 p. gegen

Bnar verfleigert : Glafer, Meffer, Babeln, Blat-ten, Teller und 2 Champagnerfühler, fteinerne Safen, 1 Bange, 1 Fahne, 1 fl. Mladafterellhr (8 Tage gebend), 1 Diftole, 1 Rahme u. Sahnegestell, I Servis Meifiner Borgellan, etwas Golbmanten, Bilber, Dembeneinund andere Landichube, 8 Bette laben mit Roft, Bettung, Rachtand Waschische, I Gabezuber, Arautstünder, 2 Regulator, 1 fl.
Schreibputt, 1 Flügel und Berschiebenes, wozu höflicht einladet
3. V. Fricklinger, M 5, 3.
Bertleiserungen werben feet Berfteigerungen werben ftets bernommen. 14869



Donnerftag, ben 80. Muguft

3. Banmüller, H 6, 1. Gefangverein Gintracht. Morgen Freitag, Abends 9 11ht Probe.

Der Borftand. Mechten

Jamaica-Rum in Originalflafchen & DR. 8, u. 5.

Cognac Grande Champagne (febr alt) per Glafche W. b.

Ernst Dangmann, N 3, 12.

F 5, 24 1 3. u. Riche, Sof geb., nur an 1-2 Personen fof. ju vermiethen, J 3, 35 8. St., 1 Schlaf-Arbeiter ju vermiethen. 14915 P 4, 12 Barterre Koft u. Pogis. 14919
H 7, 24 1 Er. hoch, schön mit separ. Eing. sof. 2. v. 14918 T 1, 13 ein mobl. gimmet an 2 ig. Leute g. v. Mob. im 3. St. techts, 14928 Q 7, 5 2. Stod zwei Bimmer u. Ruche. Ebenbajelbit 2 gimmer u. Ruche. Dit Bubeb., Gas. u. Bofferl. 14908 J 1, 12 4. Stod, Borberb.

gu vermiethen. J 7, 12 Sth. 4. St., ein Rann fof. ju verm. 14918

Um felbft ben allergrößten Anfpruchen in vollem Dange gerecht gu werben, habe ich mein Lager, fowie meine Gefcaftelotalitaten bebeutenb vergrößert.

3d bin nun in ber Lage, meinen verehrten Runden burch große Austwahl und permanente Ausstellung ftete bas Renefte por Mugen führen gu tonnen.

Reben meinem befannt gut affortirten Lager in Aurzwaaren und Befat-Artifel, Lettere ich theilmeife felbft fabrigire, fowle ben gur Schneiberei gehörigen Artifel habe ich eine gang großartige Auswahl in Tricot-Artikel, wie :

Tricotfleidchen, Tricotrode für herren, sowie Unterziehzeuge, Strumpf-u.

3ch führe nur tabellos gute Baare und vertaufe zu ftreng festen, aber fehr billigen Preifen. Indem ich um gutiges Wohlwollen bitte, empfehle ich mich

14905

Hochachtungsvoll.

geinftes Miggaer Olivenol Ertrafeines Tajel-Del Brima Bfalger Mohn-Del, Beften Champagner-Effig

Bein-Effig 14895 Franz. Effige in Flaschen, Feinen Tafelsenf Colman's Senfmehl

Capern Gewurze. Hermann Hauer

N 2, 6. Paradeplatz N 2, 6. D2,1 D2,1

Smellnime frifd eingetroffen. Cabltan

Blaufelchen Salm, Banber, Geegungen, Steinbntte,

lebenbe Sechte, L. Barben, leb. Rarpfen, leb. Male, Salm in Gelee, Dene Baringe, ruff. Garbinen, neue Rollmöpfe, Andovis, Bismard-Baringe

Reue Rieler Biidlinge, Mene Rieler Sprotten friid geräucherten Hal ze. 14948

Moritz Mollier D 2, 1 Rene Gifchhalle D 2, 1. Mechte Frantfurter Bratwürfte,

neue Bellerlinfen, (vorzüglich focenb.) 14950 J. H. Kern, C2,11.

Bellerlinsen empfiehlt billigft 14945 Georg Dietz, G 2, 8 am Marft.

Möbel.

Feine moberne Schlaf. gimmer . Ginrichtungen, Renaiffance, in nugbaum matt, follbe Arbeiten, empfiehlt 14891 Jac. Bopp, F 2, 10.

14989

Reitpferd

Gafthaus jum "Pfälzer Sof."



Rachften Conntag, ben 2. und Montag, ben 3. Cept, wird in ben Lofalitäten bes Unterzeichneten bas Rirchtveihfest mit febr

gnibeletier Canzmutik (Capelle Betermann aus Dann heim) gefeiert, 14949 gfir vorzügl. Speifen unb

reine Weine te. habe beffens Gorge getra Brombacher, jum "Pfälzer hof." NB. Bufammentunft ber Mannheimer Gafte. (Alle Glunde Frangaife.)

Restauration Lohengrin.

Empfehle fortwährenb hochfeines Export-Lagerbier (hell) aus ber Branerei Werger, Worms pr. 4/10 Ltr. 10 Pf.

Sochachtungevoll M. Striebe. Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Ginem tit. Bublifum, jowie ber veregrlichen Rachbaricaft ble ergebene Ungeige, bas ich unterm heutigen in bem hause Lit. ZD 1, 2 eine 14558

Brod- und Feinbäckerei

Mehl- und Spezerei-Handlung errichtet habe und bitte ich bie geehrte Rachbarichaft, femle ein verehrl. Bublifum, gnitge Auftrage gefälligft mir ju übertragen und werbe ich ftets nur frifche und ichmarfhafte Wanre bei reeller Bebienung gufichern.

Dochachtungsvoll Beinrich Geier, Bantr, ZD 1, 2, Redargarten.

ngarren in größter Auswahl, wunderbar iconim Cortiment und aller beffen Qualitäten empflehlt 14900

Heinrich Schneider P 5, 15. Rach auswärte Franco-Berfanbt.

Geschafts-Eröffnung und Empschlung. Diemit mache ich bem biefigen, somie auswärtigen Bublifam bie ergebene Anzeige, bag ich in meinem Saufe Schwechinger-ftrage Ro. 69 am Camfing, ben 1. Geptember eine

Ainds- u. Schweinemeßgerei

eröffnen werben. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine werthen Abnehmer mit nur guter Waare ju bebienen und bittet um geneigten Bufpruch.

G, Kalble, Metger, porm, in Deibelberg.

foliben fowarzbranner Ballad, sjährig Dampfkellelanlage und Dampfheizung H 2, 12 orb, beff. Schlafft. paffenb und gut als Einspänner wird in einem größeren industriellen Etablissement einzurichten gebend zu vertausen. 14938 beabsichtigt. Man erbittet Offerten zur Ansarbeitung bon K 2, 12/14.

Ich bin von meiner Reise gurückgekehrt. Dr. Peitavy. 14857

Meinen Wohnsitz habe ich von Käferthal nach Mannheim

attera L 9, 1 werlegt.

H. Endemann.

Jur Feier des

Tages von Sedan

mird Camfing, ben 1. Ceptember d. 3. Abends 1,0 Uhr ein Festbankett im Lofal P 2, 19 (Stadt Md) abgehalten werben. Wir laben unfere Kameraben ju recht jahle reicher Bethelligung hierdurch freundlichst ein. 14986 Der Borftanb.

(Gefangsabtheilung). Donnerftag, ben 80, b. Dies., Abenbs 1/19 Uhr Gesang-Probe im Lofal jum "Gilbernen Ropf", F 2, 10. 14856



Pelociped = Club Mannheim. Freitag, ben 31. Anguft a. c. Abends 9 1thr 88

Der Borftanb.

Versammlung im Socal Café Bayaria. Um puntrliches unb gablreiches Greinen bittet Der Borftanb. fcheinen bittet

Männergefang-Verein.

Waldfest

auf ber Diblau, wogu unfere verehtlichen Mitglieber nebft familienangeborigen Der Borftanb.

NB. Ginführungen find geftattet.

Prima flatreiden Ruhrer Bettfchrot, gewaschene und ge-fiebte Ruftoblen, Anthracitfohlen vorzügliche Qualität für amerit gallofen, Brannfohlen Bride's Marte B, fowie Buchenund Taunenholg und Bunbelholg empfiehit ju ben billigften

Friedrich Grohé. Telephon 920. 486.